

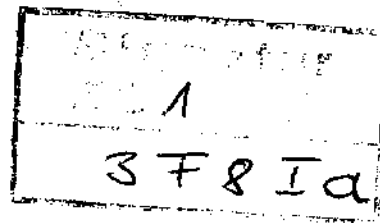
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/26/146

Erschienen am 21. März 1962



Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten
im Dezember 1961 und im Jahre 1961

Einführung in die Erhebung

3

Übersichten

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten (vorläufiges Ergebnis)

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1961 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten 9
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern im Dezember 1961 nach Gemeindegruppen 10
3. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Ländern im Dezember 1961 nach Betriebsarten 11
4. Fremdenübernachtungen in den Ländern im Dezember 1961 nach Betriebsarten 11
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1961 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten Oktober bis Dezember 1961 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden 12
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern im Dezember 1961 nach wichtigen Herkunftsländern 13
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1961 nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsorten 14
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1961 nach Monaten, Gemeindegruppen und Betriebsarten 21
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1961 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden 22
10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1961 nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsorten 23

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

11. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen über die Grenzen des Bundesgebietes im Dezember 1961 und 1960 30
12. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen über die Grenzen des Bundesgebietes im Jahre 1961 und 1960 31
13. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personenkraftfahrzeuge über die Grenzen des Bundesgebietes im Dezember 1961 32
14. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personenkraftfahrzeuge über die Grenzen des Bundesgebietes im Jahre 1961 33

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

15. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Dezember 1961 und 1960 nach Währungsländern 34
16. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Jahre 1961 und 1960 nach Währungsländern 35

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer H IV 1 veröffentlicht.

Einführung in die Erhebung

Die Statistik über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten wird gemäß Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt, Teil I vom 16. Januar 1960, Nr. 2, Seite 6) erstellt.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes - Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize -, ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Die Erhebung wird ab April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste (vorliegender Statistischer Bericht); zum 1. April jeden Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht V/26/138 vom 18. September 1961). - Die im Text und in den Texttabellen aufgeführten absoluten und relativen Veränderungszahlen gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat sind immer mit Hilfe vergleichbarer Ergebnisse errechnet worden.

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten¹⁾

Bundesgebiet ohne Berlin: Der Fremdenverkehr in den Beherbergungsstätten der 2 377 Berichtsgemeinden hat - wie in den Vorjahren - auch in diesem Jahr im Dezember seinen tiefsten Stand erreicht; die Übernachtungen gegenüber November 1961 sind nochmals um 20,3 % auf 4,9 Mill. im Berichtsmonat zurückgegangen. Im Vergleich zum Dezember 1960 haben die Fremdenübernachtungen insgesamt um 9,5 % zugenommen. Im Berichtsmonat kamen 4,5 Mill. Übernachtungen auf Inlandsgäste und 0,4 Mill. auf Auslandsgäste, das sind 399 500 bzw. 24 900 mehr als im Dezember 1960.

Die Veränderungen in % betragen:

	Fremdenübernachtungen		
	insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
Dezember 1961 gegenüber November 1961	- 20,3	- 21,1	- 11,4
" 1960 " " 1960	- 23,0	- 23,6	- 16,6
" 1961 " Dezember 1960	+ 9,5	+ 9,8	+ 5,9
" 1960 " " 1959	+ 3,6	+ 3,4	+ 5,1

Die mittlere Aufenthaltsdauer²⁾ aller Gäste betrug 3,3 Tage. Die Inlandsgäste hielten sich 3,5 Tage und die Auslandsgäste 2,4 Tage auf.

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der Fremdenbetten insgesamt lag im Berichtsmonat mit 15,3 % über dem des Vorjahresmonats mit 14,7 %.

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Bei dieser Berechnung kann immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte berücksichtigt werden.

Im Berichtsmonat belief sich die Zahl der Übernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen der Berichtsgemeinden auf 129 785 (+ 1,4 %) bzw. 482 434 (+ 0,8 %). Bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2 Tagen in den Jugendherbergen war die Bettenkapazität zu 6,1 % (Dez. 1960: 5,9 %) und bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen in den Kinderheimen zu 33,5 % (33,2 %) ausgenutzt.

Bundesländer: An der Spitze der Bundesländer steht Bayern mit 1,2 Mill. Übernachtungen vor Baden-Württemberg mit 1 Mill. und Nordrhein-Westfalen mit 823 200 Übernachtungen. Nordrhein-Westfalen, das im November 1961 die höchsten Übernachtungszahlen aufwies, ist auf den dritten Platz zurückgefallen. Dies ist darauf zurückzuführen, daß der Fremdenverkehr in Bayern um 175 620 Übernachtungen oder 17,3 % beträchtlich zugenommen hat. Auch die Steigerung der Übernachtungen in Baden-Württemberg um 82 380 oder 8,8 % lag wesentlich höher als in Nordrhein-Westfalen mit 29 000 oder 3,5 %. Über dem Bundesdurchschnitt (+ 9,5 %) lagen noch die Zuwachsraten in Rheinland-Pfalz (+ 10,9 %) und in Niedersachsen (+ 10,5 %). Etwas schwächer war die Ausweitung des Fremdenverkehrs im Saarland (+ 7,5 %), in Hessen (+ 7,3 %) und in Schleswig-Holstein (+ 6,7 %).

Der Ausländerverkehr nahm relativ stark in Schleswig-Holstein (+ 17,9 %), in Rheinland-Pfalz (+ 14,1 %), in Baden-Württemberg (+ 10,8 %), in Niedersachsen (+ 9,8 %) und in Nordrhein-Westfalen (+ 8,7 %) zu. Etwas unter dem Bundesdurchschnitt (+ 5,9 %) lag die Steigerung des Ausländerverkehrs in Bayern, während er in Hessen um 7 % und im Saarland um 1,9 % zurückging.

In den Stadtstaaten Hamburg und Bremen sind im Berichtsmonat 163 800 bzw. 38 600 Fremdenübernachtungen ermittelt worden, das sind 2,4 bzw. 3,1 % mehr als im Dezember 1960. Während die Ausländerübernachtungen in Hamburg um 7,4 % zugenommen haben, gingen sie in Bremen um 1,5 % zurück.

Gemeindegruppen: Den größten Anteil an den Gesamtübernachtungen hatten die Heilbäder mit 1,6 Mill. Es folgen die Großstädte und die "Sonstigen Berichtsgemeinden" mit jeweils 1,3 Mill., die Luftkurorte mit 0,7 Mill. und die Seebäder mit 64 700 Übernachtungen. Relativ am stärksten haben die Übernachtungen in den Luftkurorten zugenommen (+ 25,8 %). Über dem Gesamtdurchschnitt (+ 9,5 %) lagen noch die Zuwachsraten der Seebäder (+ 14,9 %), wenn auch die absolute Zunahme kaum zu Buche schlägt. Die Zunahme in den Heilbädern war mit 9,4 % ganz knapp unterdurchschnittlich, absolut mit 141 560 jedoch am stärksten. Die Zahl der Übernachtungen in den "Sonstigen Gemeinden" lag um 84 770 oder 7,5 % und in den Großstädten um 50 520 oder 4,1 % über dem Dezemberergebnis 1960.

Die Anteile der Gemeindegruppen an den gesamten Übernachtungen (= 100), die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität im Dezember 1961 und 1960 gehen aus nachstehender Übersicht hervor:

	Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche			
	aller		der vergleichbaren Berichtsgemeinden	Aufenthaltsdauer der Gäste ¹⁾		Ausnutzung der Betten ¹⁾	
	Dez. 1961	Dez. 1960		Dez. 1961	Dez. 1960	Dez. 1961	Dez. 1960
	%			Tage		%	
Großstädte	26,2	26,4	27,8	2,0	2,1	38,8	38,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	33,4	33,6	33,6	10,9	11,2	20,5	19,4
Luftkurorte	13,7	13,8	12,0	5,8	5,4	11,6	9,8
Seebäder	1,3	1,3	1,3	4,7	4,5	1,5	1,4
Sonstige	25,4	24,9	25,3	2,3	2,2	11,6	11,3

1) Jeweiliger Berichtsstand.

Der Ausländerverkehr entfiel mit 284 500 Übernachtungen oder 64 % aller Ausländerübernachtungen (Dez. 1960: 65,3 %) in der Hauptsache auf die Großstädte; die Zunahme gegenüber Dezember 1960 betrug 10 215 oder 3,7 %. Die stärkste relative Steigerung der Ausländerübernachtungen um 22,7 % weisen die Luftkurorte auf. Relativ günstig war auch die Entwicklung in den Seebädern (+ 13,3 %), die allerdings nur einem Zuwachs von 230 Übernachtungen entspricht. Über dem Bundesdurchschnitt (+ 5,9 %) lag auch die Entwicklung des Fremdenverkehrs in den Heilbädern (+ 14,1 %). In den "Sonstigen Berichtsgemeinden" sind 3,9 % mehr Ausländerübernachtungen gezählt worden als im Dezember 1960.

Der Fremdenverkehr in den Winterkurorten, die in starkem Maße die Entwicklung in den Heilbädern und Luftkurorten im Winter mitbestimmen, hat im Dezember 1961 bei guten Schneebedingungen das Ergebnis des gleichen Vorjahresmonats übertroffen. In 100 ausgewählten Winterkurorten mit guten Wintersportmöglichkeiten, auf die 37,8 % der Übernachtungen aller Heilbäder und Luftkurorte entfielen, ergaben sich - bei unterschiedlicher Entwicklung in den einzelnen Orten - nachstehende Veränderungen:

Fremdenübernachtungen				Veränderung gegenüber Dez. 1960	
Insgesamt		darunter Auslands Gäste		in %	
Dez. 1961	Dez. 1960	Dez. 1961	Dez. 1960	Insgesamt	Auslands Gäste
879 965	696 890	47 790	39 289	+ 26,4	+ 21,6

Die mittlere Aufenthaltsdauer aller Gäste erhöhte sich von 6,9 auf 7,1 Tage, die der Auslands Gäste von 5,3 auf 5,8 Tage.

Betriebsarten: Die Hotels verzeichneten im Berichtsmonat 2 Mill. Übernachtungen und die Gasthöfe 0,6 Mill.; der Zuwachs gegenüber Dezember 1960 betrug in beiden Betriebsarten zusammen 189 520 oder 8 %. Als zweitstärkste Gruppe rangieren die Heilstätten und Sanatorien mit 1 Mill. Übernachtungen (+ 130 060 oder 14,2 %). Die Fremdenheime und Pensionen waren mit 0,8 Mill. Übernachtungen (+ 38 530 oder 5,1 %), die Erholungs- und Ferienheime mit 0,3 Mill. (- 3 160 oder 1 %) und die Privatquartiere mit 0,2 Mill. (+ 69 470 oder 46,3 %) am Gesamtverkehr beteiligt. Die Anteile der Betriebsarten an den gesamten Fremdenübernachtungen, die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität haben sich gegenüber Dezember 1960 wie folgt verändert:

	Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche	
	aller		der vergleichbaren		Aufenthaltsdauer	
	Berichtsgemeinden		Berichtsgemeinden		der Gäste ¹⁾	
	Dez. 1961	Dez. 1960	Dez. 1961	Dez. 1960	Dez. 1961	Dez. 1960
	%		Tage		%	
Hotels	4,2	.	.	1,9	.	24,3
Gasthöfe	12,6	.	.	2,6	.	11,7
<u>Zusammen</u>	52,2	51,9	52,5	2,1	2,0	19,5
Fremdenheime u. Pensionen	16,2	16,2	16,9	5,4	5,5	12,9
Erholungs- u. Ferienheime	6,0	6,1	6,7	11,9	12,7	21,7
Heilstätten u. Sanatorien	21,1	21,3	20,4	31,0	31,0	56,7
<u>Behörden, Bergbau, öffentliche Einrichtungen</u>	95,5	95,5	95,5	5,5	5,2	20,9
Privatquartiere	4,5	4,5	3,4	6,3	7,0	2,3
Insgesamt	100	100	100	3,3	3,3	13,3
						14,7

¹⁾ Jeweiliger Berichtsstand.

Herkunft der Auslandsgäste: Der Anteil der Auslandsgäste an den gesamten Übernachtungen betrug im Berichtsmonat 9,1 % (Dez. 1960: 9,3 %), die Steigerung gegenüber Dezember 1960 24 900 oder 5,9 %. An dieser Entwicklung waren alle wichtigen Reiseländer beteiligt. Über dem Bundesdurchschnitt lag die Zunahme der Übernachtungen bei den Gästen aus Frankreich (+ 18,1 %), den Niederlanden (+ 14,3 %), Großbritannien (+ 12,4 %), Dänemark (+ 8,2 %), Schweden (+ 6,6 %) und aus Belgien-Luxemburg (+ 6,2 %). Die Erweiterung des Ausländerverkehrs war etwas geringer bei den Gästen aus der Schweiz (+ 4,5 %), Italien (+ 2,5 %), Österreich (+ 2,4 %) und den Vereinigten Staaten (+ 1,2 %). Das günstige Dezemberergebnis weicht damit von der Entwicklung des Ausländerverkehrs in den vorangegangenen Monaten, die nur Abnahmen zu verzeichnen hatten, wesentlich ab. Die Anteile der Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen (= 100) betrugen in %:

	Dez. 1961 ¹⁾	Dez. 1960 ¹⁾		Dez. 1961 ¹⁾	Dez. 1960 ¹⁾
Vereinigte Staaten	14,9	15,5	Österreich	5,4	5,6
Frankreich	11,1	10,0	Belgien u. Luxemburg	5,2	5,2
Großbritannien	9,1	8,5	Dänemark	3,7	3,6
Niederlande	8,9	8,2	Schweden	3,3	3,3
Italien	7,9	8,2	Übrige Länder	24,7	25,1
Schweiz	5,9	5,8			

Es muß darauf hingewiesen werden, daß die Zuordnung von Angehörigen der im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte entgegen den Richtlinien der Fremdenverkehrsstatistik nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten) vorgenommen wird. Insoweit können die Ausländerübernachtungen solcher Länder, deren Truppen im Bundesgebiet stationiert sind, überhöht sein.

Kalenderjahr 1961 (Bundesgebiet ohne Berlin)²⁾: Mit 135,6 Mill. Fremdenübernachtungen im Jahre 1961 hat der Fremdenverkehr einen Nachkriegshöchststand erreicht. 124,6 Mill. Übernachtungen kamen auf Inlandsgäste und 10,9 Mill. auf Auslandsgäste. Die Veränderungen betrugen:

	Fremdenübernachtungen					
	insgesamt		der Inlandsgäste		der Auslandsgäste	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1961 gegenüber 1960	+ 7 253,0	+ 5,7	+ 7 797,2	+ 6,7	- 544,2	- 4,8
1960 gegenüber 1959	+ 4 262,8	+ 3,5	+ 3 242,8	+ 2,9	+ 1 020,0	+ 9,9

Das Bild des Fremdenverkehrs im Bundesgebiet wird von den Inlandsgästen bestimmt. Ihr Anteil an den Fremdenübernachtungen insgesamt betrug 91,9 %. Gegenüber dem Vorjahr haben die Inländerübernachtungen um 7,8 Mill. zugenommen. Die Abnahme der Ausländerübernachtungen im Jahre 1961 gegenüber dem Vorjahr um 544 200 oder 4,8 % läßt sich dadurch erklären, daß der Ausländerverkehr im Jahre 1960 wegen der Oberammergauer Passionsspiele, des Eucharistischen Weltkongresses und der Olympischen Spiele stark überhöht war. Vergleicht man den Verkehr 1961 mit dem durch ähnliche Veranstaltungen ungestörten Verkehrsablauf des Jahres 1959, so ist noch ein Zuwachs von rd. 0,5 Mill. Ausländerübernachtungen oder 4,6 % festzustellen.

Über die Entwicklung des Fremdenverkehrs in den einzelnen Gemeindegruppen, Betriebsarten, ausgewählten Berichtsgemeinden und nach Herkunftsländern geben die Übersichten 8, 9 und 10 Aufschluß.

1) Jeweiliger Berichtsstand. - 2) Vorläufiges Ergebnis.

Berlin (West): Die Zahl der Übernachtungen hat sich im Dezember 1961 gegenüber 1960 um 7 340 oder 8,8 % auf 75 900 vermindert, die der Auslandsgäste allein jedoch um 1 300 oder 6,2 % auf 22 400 erhöht. Der Anteil der Ausländerübernachtungen betrug im Berichtsmonat 29,5 % (Dez. 1960: 25,3 %). Die Kapazität der verfügbaren Fremdenbetten war im Durchschnitt aller Beherbergungsbetriebe zu 30 % ausgenutzt (Dez. 1960: 33,7 %). Im Kalenderjahr 1961 nahmen die Gesamtübernachtungen gegenüber dem Vorjahr um 2,7 % auf 1,4 Mill. ab, die Ausländerübernachtungen allein um 4,2 % auf 412 645 Übernachtungen. Diese ungünstige Entwicklung ist in erster Linie auf die Ereignisse des 13. August 1961 zurückzuführen.

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Personenverkehr¹⁾: An den Grenzen des Bundesgebietes sind im Dezember 1961 9,85 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen, davon 5,3 Mill. von Inländern und 4,5 Mill. von Ausländern, registriert worden. Die Veränderungen in % betragen:

	Insgesamt	Grenzübertritte	
		von Inländern	von Ausländern
Dezember 1961 gegenüber November 1961	- 0,2	- 2,3	+ 2,3
Dezember 1961 gegenüber Dezember 1960	+ 10,0	+ 9,8	+ 10,1

91,3 % aller Grenzübertritte sind an den Straßengrenzübergängen ermittelt worden, 6,6 % auf den Grenzbahnhöfen, 1,1 % in den Seehäfen und 1,0 % auf den Flughäfen. Gegenüber Dezember 1960 hat die Zahl der Grenzübertritte zugenommen an den Straßengrenzübergängen (+ 10 %), auf den Grenzbahnhöfen (+ 8,5 %), in den Seehäfen (+ 25,3 %) und auf den Flughäfen (+ 9,8 %). Bei den Landgrenzübergängen war der Verkehr über die deutsch-niederländische Grenze mit 3,1 Mill. Grenzübertritten (+ 8,1 %) am stärksten. Relativ größer war jedoch die Zunahme über die deutsch-schweizerische Grenze (+ 26,5 %).

Das Jahresergebnis 1961 beläuft sich auf 166,4 Mill. Grenzübertritte (+ 13,1 %) ein- und durchreisender Personen, davon 93,6 Mill. (+ 14,4 %) auf Inländer und 72,7 Mill. (+ 11,3 %) auf Ausländer. Auf die Straßengrenzübergänge entfielen 91,1 % aller Grenzübertritte, auf die Grenzbahnhöfe 6,9 %, die Seehäfen 1,1 % und die Flughäfen 0,9 %. Der Einreiseverkehr über die Straßengrenzübergänge hat sich um 18 Mill. oder 13,5 % ausgeweitet. Beachtlich war auch der Anstieg des Einreiseverkehrs über die Flughäfen um 0,27 Mill. oder 23 %. Der Anteil der US-Amerikaner am Einreiseverkehr über Flughäfen betrug 26,9 %, der Briten 20,2 %. Unter den Landgrenzabschnitten wurde das größte Verkehrsaufkommen festgestellt bei der deutsch-österreichischen Grenze mit 45,8 Mill. Grenzübertritten (+ 6,8 %) vor der deutsch-niederländischen mit 44,4 Mill. (+ 12,6 %), der deutsch-schweizerischen mit 33,5 Mill. (+ 35 %) und der deutsch-französischen Grenze mit 21,2 Mill. (+ 1,5 %).

Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der eingereisten Personen in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs nach der Staatsangehörigkeit.

1) Nach Angaben der Grenzschutzdirektion Koblenz.

Personenkraftfahrzeuge¹⁾: Im Dezember 1961 sind an den Grenzen des Bundesgebietes 3,6 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personenkraftfahrzeuge, davon 2 Mill. von deutschen und 1,5 Mill. von ausländischen Personenkraftfahrzeugen, gezählt worden. Die Veränderungen in % betragen:

	aller	Grenzübertritte der inländischen Personenkraftfahrzeuge	der ausländischen
Dezember 1961 gegenüber November 1961	- 4,4	- 4,4	- 4,4
Dezember 1961 gegenüber Dezember 1960	+ 9,3	+ 10,5	+ 7,6

An allen Grenzübertritten waren beteiligt die Personenkraftwagen zu 89,8 % (Dez. 1960: 87,8 %), die Krafträder zu 9,4 % (11,4 %) und die Omnibusse - wie im Dezember 1960 - zu 0,8 %. Mit Omnibussen sind im Gelegenheitsverkehr 159 900 Personen (- 1,8 %) eingereist, davon 76 400 (+ 10,9 %) mit deutschen und 83 500 (- 11,1 %) mit ausländischen Omnibussen.

Im Jahre 1961 sind 55,3 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personenkraftfahrzeuge ermittelt worden (+ 15,1 %). 31,3 Mill. (+ 14,4 %) entfielen auf deutsche und 24 Mill. (+ 15,9 %) auf ausländische Personenkraftfahrzeuge. Die Zunahme des Einreiseverkehrs der Kraftwagen gegenüber dem Vorjahr betrug 17,7 % und der Omnibusse 16,3 %. Der Einreiseverkehr mit Krafträdern nahm um 3 % ab. Die Zahl der mit Omnibussen im Gelegenheitsverkehr beförderten Personen betrug 7,2 Mill. (+ 6,5 %), davon mit deutschen Omnibussen 4,1 Mill. (+ 7 %) und mit ausländischen Omnibussen 3,1 Mill. (+ 5,7 %). Der Einreiseverkehr deutscher Personenkraftwagen über die deutsch-schweizerische Grenze hat um 28,3 % zugenommen, über die deutsch-niederländische Grenze um 25,6 % und über die deutsch-österreichische Grenze um 8,1 %. Der Einreiseverkehr deutscher Krafträder über diese Grenzabschnitte nahm dagegen um 6,4 %, 4,4 % und 21,2 % ab.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr²⁾

Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) sind im Dezember 1961 an Devisen im Reiseverkehr 160 Mill. DM (+ 4 %) eingenommen und von Deutschen im Ausland 231,6 Mill. DM (+ 29,2 %) ausgegeben worden.

Das Jahresergebnis 1961 betrug bei den Einnahmen rd. 2 Mrd. DM und bei den Ausgaben rd. 3,6 Mrd. DM; gegenüber 1960 haben die Einnahmen um 15,1 Mill. DM oder 0,7 % und die Ausgaben um 753,3 Mill. DM oder 26,4 % zugenommen. In der Aufgliederung nach Währungsländern standen im Jahre 1961 bei den Einnahmen die Vereinigten Staaten mit 716,6 Mill. DM (- 7,7 %) an der Spitze vor Frankreich mit 235,3 Mill. DM (+ 8,9 %) und der Schweiz mit 203,5 Mill. DM (+ 17,3 %). Bei den Ausgaben war es Österreich mit 748,3 Mill. DM (+ 30 %) vor der Schweiz mit 722,7 Mill. DM (+ 28,5 %) und Italien mit 636 Mill. DM (+ 28,1 %).

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die Aufstellung einer Zahlungsbilanz des Reiseverkehrs durch eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben nur bedingt möglich ist, da die DM-Beträge, die von deutschen Reisenden ins Ausland in unbegrenzter Höhe ausgeführt werden können, in den Devisenausgaben nur dann enthalten sind, wenn sie über die ausländischen Geldinstitute wieder zurückgefloßen sind.

Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr korrespondieren gleichfalls nicht mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der Deviseneinnahmen nach dem Währungsland.

1) Nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg. - 2) Nach Angaben der Deutschen Bundesbank.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1961 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)		Ausnutzung der am 1.4.1961 verfügbaren Bettenkapazität	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 4)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						gegenüber Dezember 1960					
		Anzahl	1 000	% Sp.4	%	Tage	%				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Nach Ländern											
Schleswig-Holstein	139	54,0	5,4	167,9	10,6	6,3	+ 6,7	+ 17,9	3,1	2,0	4,7
Hamburg	1	74,2	19,6	163,8	48,6	29,7	+ 2,4	+ 7,4	2,2	2,5	42,0
Niedersachsen	275	181,9	9,0	565,9	22,4	4,0	+ 10,5	+ 9,8	3,1	2,5	14,2
Bremen	2	21,8	3,3	38,6	5,9	15,2	+ 3,1	- 1,5	1,8	1,8	39,6
Nordrhein-Westfalen	414	311,2	35,9	883,2	89,5	10,1	+ 3,5	+ 8,7	2,8	2,5	24,9
Hessen	305	176,0	26,1	646,9	55,9	8,6	+ 7,3	- 7,0	3,7	2,1	22,4
Rheinland-Pfalz	203	66,0	6,1	247,7	12,1	4,9	+ 10,9	+ 14,1	3,8	2,0	12,1
Baden-Württemberg	428	254,6	34,6	1 018,7	80,9	7,9	+ 8,8	+ 10,8	4,0	2,3	18,7
Bayern	563	337,2	41,5	1 189,4	118,3	9,9	+ 17,3	+ 5,2	3,5	2,8	11,7
Saarland	47	9,9	2,0	21,6	3,2	14,9	+ 7,5	- 1,9	2,2	1,6	18,0
Bundesgebiet ohne Berlin	2 377	1 486,7	183,5	4 943,9	447,5	9,1	+ 9,5	+ 5,9	3,3	2,4	15,3
Berlin (West)	1	25,5	5,5	75,9	22,4	29,5	- 8,8	+ 6,2	3,0	4,0	30,0
Bundesgebiet ohne Berlin nach Gemeindegruppen											
Großstädte	49	648,1	128,0	1 294,8	284,5	22,0	+ 4,1	+ 3,7	2,0	2,2	38,8
Heilbäder (ohne Seebäder)	172	150,6	11,0	1 648,0	47,0	2,9	+ 9,4	+ 14,1	10,9	4,3	20,5
darunter											
Heilklimatische Kurorte	20	48,2	3,7	424,5	22,4	5,3	+ 18,8	+ 26,1	8,8	6,0	19,8
Kneippkurorte	26	18,5	1,3	110,7	4,8	4,4	+ 4,8	+ 16,8	6,0	3,7	11,5
Luftkurorte	360	117,9	6,9	679,2	30,5	4,5	+ 25,8	+ 22,7	5,8	4,4	11,6
Seebäder	72	13,7	1,0	64,7	2,0	3,0	+ 14,9	+ 13,3	4,7	2,0	1,5
Sonstige Berichtsgemeinden	1 724	556,4	36,6	1 257,2	83,5	6,6	+ 7,5	+ 3,9	2,3	2,3	11,6
Bundesgebiet ohne Berlin nach Betriebsarten											
Hotels 6)	8 403	1 026,1	.	1 986,6	.	.	+ 8,0	.	1,9	.	24,3
Gasthöfe	14 027	230,7	.	590,8	.	.	.	.	2,6	.	11,7
Fremdenheime, Pensionen und Hospize 7)	15 122	149,6	.	802,9	.	.	+ 5,1	.	5,4	.	12,9
Erholungs- und Ferienheime	941	25,0	.	297,9	.	.	- 1,0	.	11,9	.	21,1
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	784	20,5	.	1 045,3	.	.	+ 14,2	.	8)	.	58,7
Privatquartiere	-	34,8	.	220,5	.	.	+ 46,3	.	6,3	.	2,3

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen.- 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.- 6) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter.- 7) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter.- 8) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen. / einschl. Berlin(West)

2. Freudenübernachtungen¹⁾ in den Ländern im Dezember 1961 nach Gemeindegruppen

Land	Großstädte			Heilbäder ²⁾			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Berichtsgemeinden		
	Be- richts- gemeinden	Freudenübernachtungen		Be- richts- gemeinden	Freudenübernachtungen		Be- richts- gemeinden	Freudenübernachtungen		Be- richts- gemeinden	Freudenübernachtungen		Be- richts- gemeinden	Freudenübernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)
Schleswig-Holstein	2	24 086	4 496	3	32 953	344	44	30 652	670	51	43 116	1 245	39	37 138	3 853
Hamburg	1	163 805	48 604	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	82 471	7 839	30	195 011	1 905	37	95 334	1 580	21	21 613	706	183	171 496	10 341
Bremen	2	38 604	5 856	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	326 999	63 753	25	269 745	5 699	25	27 915	404	-	-	-	342	258 577	19 791
Hessen	5	191 239	46 289	22	280 111	3 625	30	40 842	910	-	-	-	248	134 718	5 099
Rheinland-Pfalz	2	18 306	1 927	19	112 424	1 041	13	18 565	513	-	-	-	169	98 393	8 613
Baden-Württemberg	5	170 676	32 729	46	372 306	14 172	156	245 325	12 786	-	-	-	221	230 395	21 197
Bayern	5	268 056	70 661	27	385 455	20 257	55	220 545	13 681	-	-	-	476	315 368	13 735
Saarland	1	10 548	2 312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46	11 091	912
Bundesgebiet ohne Berlin	49	1 294 789	284 463	172	1 646 005	47 043	360	679 178	30 544	72	64 729	1 951	1 724	1 257 176	83 541

1) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiers - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Ohne Seebäder. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.

3. Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Ländern im Dezember 1961 nach Betriebsarten

Land	Hotels 2)			Gasthöfe			Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)			Erholungs- und Ferienheime			Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten			Privatquartiere		
	Fremden-übernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremden-übernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremden-übernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremden-übernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremden-übernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremden-übernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	73 785	3,7	1,7	11 600	2,0	1,9	12 719	1,6	6,5	13 675	4,6	11,5	52 055	5,0	5)	4 111	1,9	7,5
Hamburg	108 547	5,5	2,0	5 785	1,0	2,3	49 479	6,2	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	254 080	12,8	1,8	39 859	5,2	2,1	88 105	11,0	6,8	58 681	19,7	10,3	84 180	8,0	5)	50 020	22,7	5,7
Bremen	35 168	1,7	1,7	1 807	0,3	2,0	3 629	0,4	2,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	458 716	23,1	1,8	93 361	15,9	2,8	157 846	19,7	8,3	35 335	11,9	11,3	122 701	11,7	5)	15 277	6,9	9,7
Hessen	289 290	14,5	2,0	52 989	9,0	2,7	72 252	9,0	6,5	47 967	16,1	18,2	173 653	16,6	5)	10 759	4,9	8,0
Rheinland-Pfalz	96 889	4,9	1,9	19 494	3,3	2,2	20 152	2,5	6,4	14 455	4,8	10,5	90 747	8,7	5)	5 950	2,7	10,8
Baden-Württemberg	302 055	15,2	2,0	154 477	27,8	2,6	120 482	15,0	5,9	77 468	26,0	12,9	317 457	30,4	5)	36 773	16,7	6,5
Bayern	354 074	17,8	2,1	207 963	35,2	2,6	277 459	34,5	4,3	49 811	16,7	10,2	202 606	19,4	5)	97 521	44,2	6,0
Saarland	16 008	0,8	1,8	2 422	0,4	2,8	703	0,1	3,9	542	0,2	9,7	1 906	0,2	5)	58	0,0	2,1
Bundesgebiet ohne Berlin	1 966 646	100	1,9	390 757	100	2,5	802 826	100	5,4	237 874	100	11,9	1 045 305	100	5)	220 469	100	6,3
Berlin (West)	58 245	.	2,9	672	.	2,5	16 935	.	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Anmerkungen siehe Übersicht 4

4. Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Ländern im Dezember 1961 nach Betriebsarten

Land	Insgesamt	davon					
		Hotels 2)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	Privatquartiere
	Anzahl						
Schleswig-Holstein	167 945	43,9	6,9	7,6	8,1	31,0	2,5
Hamburg	163 805	66,3	3,5	30,2	-	-	-
Niedersachsen	565 925	44,9	5,4	15,6	10,4	14,9	8,8
Bremen	38 604	85,9	4,7	9,4	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	883 236	51,9	10,5	17,9	4,0	13,9	1,7
Hessen	646 910	44,7	8,2	11,2	7,4	26,8	1,7
Rheinland-Pfalz	247 687	39,1	7,9	8,1	5,8	36,7	2,4
Baden-Württemberg	1 018 702	29,7	16,1	11,8	7,6	31,2	3,6
Bayern	1 189 424	29,8	17,5	23,3	4,2	17,0	8,2
Saarland	21 639	74,0	11,2	3,2	2,5	8,8	0,3
Bundesgebiet ohne Berlin	4 943 877	40,2	12,0	16,2	6,0	21,1	4,5
Berlin (West)	75 852	76,8	0,9	22,3	-	-	-

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vornat noch anwesenden Fremden. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 3) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vornat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst wurden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1961¹⁾ sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten Oktober bis Dezember 1961¹⁾ nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden ²⁾ (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen ³⁾	Fremden- übernachtungen ⁴⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Fremdenübernachtungen gegenüber Dezember 1960 ⁵⁾	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer ⁶⁾	Fremdenübernachtungen ⁴⁾	
					Oktober bis Dez. 1961	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Oktober bis Dezember 1960 ⁵⁾
	Anzahl	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%
I. Deutschland ⁷⁾	1 302 355	4 494 249	+ 9,8	3,5	18 373 063	+ 8,4
II. Ausland	183 541	447 542	+ 5,9	2,4	1 673 800	+ 1,4
davon						
Belgien und Luxemburg	9 929	23 237	+ 6,2	2,3	75 083	- 2,8
Dänemark	9 319	16 649	+ 8,2	1,8	77 342	+ 6,9
Finnland	1 899	3 533	+ 0,4	1,9	15 613	+ 2,2
Frankreich	19 250	49 786	+ 18,1	2,6	144 574	+ 11,2
Griechenland	3 397	11 039	- 17,5	3,2	36 093	- 11,1
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	12 963	40 546	+ 12,4	3,1	148 414	+ 1,9
Irland	333	917	+ 76,7	2,8	3 888	+ 47,6
Island	297	636	- 10,9	2,1	2 945	- 6,2
Italien	12 319	35 567	+ 2,5	2,9	129 797	- 2,0
Niederlande	20 358	39 897	+ 14,3	2,0	141 542	+ 2,9
Norwegen	3 353	7 446	+ 27,5	2,2	27 983	+ 19,4
Österreich	10 903	24 091	+ 2,4	2,2	102 177	+ 0,4
Polen ⁸⁾	494	1 190	+ 7,3	2,4	4 313	- 8,5
Portugal	532	1 311	- 11,8	2,5	4 948	- 15,9
Schweden	7 255	14 726	+ 6,6	2,0	59 734	- 0,5
Schweiz	12 119	25 791	+ 4,5	2,1	119 605	+ 0,0
Sowjetunion ⁹⁾	205	593	- 52,9	2,9	1 793	- 75,6
Spanien	3 614	11 525	+ 2,2	3,2	41 715	- 9,7
Tschechoslowakei	315	738	- 35,8	2,3	3 919	- 28,1
Türkei	2 297	8 501	+ 85,9	3,7	27 910	+ 98,9
Übriges Europa	3 683	11 114	+ 16,1	3,0	38 389	+ 7,0
Afrika	2 727	9 953	- 18,7	3,6	36 567	+ 1,3
Asien	6 173	19 970	- 4,8	3,2	74 374	- 5,4
Australien	824	1 986	- 1,5	2,4	7 332	- 1,1
Kanada	2 038	4 229	- 9,3	2,1	15 783	- 6,7
Süd- und Mittelamerika	4 160	12 524	+ 2,7	3,0	49 736	- 0,5
Vereinigte Staaten	31 504	66 534	+ 1,2	2,1	268 050	+ 0,1
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 251	3 513	+ 15,0	2,8	14 182	+ 11,9
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	788	2 086	- 16,1	2,6	6 820	- 9,6
Insgesamt (Summe I bis III)	1 486 684	4 943 877	+ 9,5	3,3	20 053 683	+ 7,8
Außerdem						
in Jugendherbergen	63 804	129 785	+ 1,4	2,0	639 268	- 4,8
darunter Ausländer	4 160	6 714	- 40,6	1,6	36 753	- 10,8
in Kinderheimen	11 333	482 434	+ 0,8	10)	2 146 800	- 4,7
darunter Ausländer	125	131	- 93,5	1,0	773	- 76,1

1) Bundesgebiet ohne Berlin.- 2) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insofern können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.- 3) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 4) Gezählt sind nur die in den Beharbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"-Position) - gegen Entgelt Übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 5) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen.- 6) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beharbergungsstätte dar.- 7) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone.- 8) Einschl. Ostgebiets des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung.- 9) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.- 10) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

6. Übernachtungen ¹⁾ Auslands Gästen in den Ländern im Dezember 1961 nach verschiedenen Herkunftsländern

a) Anteile der Länder

Land	Belgien und Luxemburg		Dänemark		Frankreich		Großbritannien, und Nordirland ²⁾		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	46	0,2	3 740	22,5	402	0,8	535	1,3	324	0,9	951	2,4	293	1,2	1 232	8,4	186	0,7	579	0,9
Hamburg	1 136	4,9	5 420	32,5	1 984	4,0	2 768	6,8	2 179	6,1	2 932	7,3	1 379	5,7	5 571	37,8	1 435	5,6	3 785	5,7
Niedersachsen	425	1,8	2 495	15,0	1 111	2,2	4 721	11,7	1 741	4,9	3 024	7,6	534	2,2	1 174	8,0	627	2,4	2 488	3,7
Bremen	144	0,6	271	1,6	295	0,6	584	1,5	193	0,5	503	1,2	108	0,6	317	2,2	156	0,6	1 753	2,6
Nordrhein-Westfalen	7 015	30,2	1 173	7,1	7 993	16,1	15 015	37,0	7 209	20,3	13 279	33,3	2 543	11,0	1 880	12,8	3 313	12,9	7 255	10,8
Hessen	2 402	10,0	942	5,7	4 062	8,2	5 081	12,5	4 071	11,5	4 145	10,4	1 795	7,5	1 169	7,9	2 513	9,7	16 360	24,5
Rheinland-Pfalz	1 288	5,6	71	0,4	2 004	4,2	919	2,3	715	2,0	1 144	2,9	380	1,6	108	0,7	471	1,8	3 420	5,2
Baden-Württemberg	3 570	15,3	874	5,2	17 490	35,1	4 111	10,1	5 735	16,0	6 654	16,7	3 906	16,2	1 449	9,8	10 050	39,0	10 115	15,2
Bayern	6 950	29,9	1 524	9,6	12 532	25,2	6 853	16,9	12 276	34,5	7 131	17,9	12 972	53,8	1 795	12,2	6 894	26,7	26 407	30,7
Saarland	155	0,7	49	0,3	1 815	3,6	59	0,2	101	0,3	124	0,3	51	0,2	31	0,2	146	0,6	422	0,6
Bundesgebiet ohne Berlin	23 237	100	15 549	100	40 786	100	46 546	100	35 557	100	39 397	100	24 091	100	14 725	100	25 791	100	66 534	100
Berlin (West)	406	.	421	.	1 828	.	2 636	.	1 179	.	908	.	1 357	.	1 188	.	1 156	.	5 461	.

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	darunter									
		Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien, und Nordirland ²⁾	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten
	Anzahl										
Schleswig-Holstein	10 608	0,5	35,3	3,8	5,0	3,1	9,0	2,8	11,6	1,8	5,5
Hamburg	48 604	2,3	11,2	4,1	5,7	4,5	6,0	2,8	11,5	3,0	7,8
Niedersachsen	22 371	1,9	11,2	5,0	21,1	7,8	13,5	2,4	5,2	2,8	11,1
Bremen	5 856	2,5	4,6	5,0	10,0	3,3	8,6	2,4	5,4	2,7	29,9
Nordrhein-Westfalen	89 644	7,8	1,3	3,9	16,7	8,0	14,8	2,9	2,1	3,7	8,0
Hessen	55 923	4,3	1,7	7,3	9,1	7,3	7,4	3,2	2,1	4,5	29,3
Rheinland-Pfalz	12 094	10,6	0,6	17,3	6,8	5,9	9,5	3,1	0,9	3,9	28,3
Baden-Württemberg	80 884	4,5	1,1	21,6	5,1	8,4	8,2	4,8	1,8	12,4	12,5
Bayern	118 334	5,9	1,4	10,6	5,8	10,4	6,0	11,0	1,5	5,8	17,2
Saarland	3 224	4,8	1,5	56,3	1,8	3,1	3,8	1,6	1,0	4,5	13,1
Bundesgebiet ohne Berlin	447 542	5,2	3,7	11,1	9,1	7,9	8,9	5,4	3,3	5,8	14,9
Berlin (West)	22 389	1,8	1,9	8,6	11,8	5,3	4,1	6,1	5,3	5,2	28,9

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Vereinigtes Königreich.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1961
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden¹⁾

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1960 4)			
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste	aller Fremden	der Aus- lands-gäste
	Anzahl				%		Tage	
2 377 Berichtsgemeinden	1 486 684	183 541	4 943 877	447 542	+ 9,56)	+ 5,96)	3,3	2,4
49 Großstädte	648 143	128 025	1 294 789	284 463	+ 4,1	+ 3,7	2,0	2,2
darunter								
Augsburg	9 035	1 208	17 434	2 754	+ 8,7	+ 25,4	1,9	2,3
Bielefeld	7 676	668	18 689	4 469	+ 12,4	+ 95,2	2,4	6,7
Bochum	4 320	200	9 822	670	+ 21,6	+ 10,6	2,3	3,4
Bonn	8 757	2 066	16 930	5 063	- 5,3	+ 9,5	1,9	2,5
Braunschweig	7 308	443	15 267	1 598	+ 11,3	+ 40,9	2,1	3,6
Bremen 7)	15 174	2 314	27 856	4 224	- 1,6	- 1,1	1,8	1,8
Bremerhaven 7)	6 618	973	10 748	1 632	+ 13,4	+ 2,6	1,6	1,7
Darmstadt	5 803	595	11 756	1 265	+ 1,5	+ 7,3	2,0	2,1
Dortmund	10 488	969	22 863	4 134	+ 9,2	+ 51,8	2,2	4,3
Düsseldorf	33 729	9 019	75 608	18 823	+ 1,1	- 4,0	2,0	2,1
Duisburg	5 706	1 164	14 387	2 490	+ 8,5	+ 9,4	2,1	2,1
Essen	12 860	929	22 576	2 013	+ 3,6	+ 3,0	1,8	2,2
Frankfurt/M.	63 167	17 852	117 818	33 979	+ 2,9	- 8,4	1,9	1,9
Freiburg/Br.	10 082	2 049	22 183	4 239	+ 18,2	+ 34,7	2,2	2,1
Gelsenkirchen	3 709	197	6 481	467	- 0,5	+ 50,6	1,7	2,4
Hagen (Westf.)	4 577	280	9 592	913	+ 14,7	+ 98,5	2,1	3,3
Hamburg	74 167	19 530	163 905	48 604	+ 2,4	+ 7,4	2,2	2,5
Hannover	27 148	2 906	52 054	5 014	- 1,9	- 2,1	1,9	1,7
Heidelberg	11 392	3 628	25 114	6 750	+ 25,9	+ 59,9	2,2	1,9
Karlsruhe	12 888	1 962	25 292	4 302	+ 16,8	+ 25,8	2,0	2,2
Kassel 8)	10 114	438	15 993	806	- 17,2	- 42,2	1,6	1,8
Kiel	8 634	1 303	19 738	3 416	+ 5,2	+ 34,6	1,8	2,6
Köln	40 276	9 166	71 085	18 019	+ 7,7	+ 2,4	1,8	2,0
Krefeld	3 366	532	6 975	1 102	- 0,7	+ 14,8	2,1	2,1
Ludwigshafen/Rhein	2 026	139	6 025	489	- 13,1	- 54,3	3,0	3,5
Lübeck	4 718	597	8 348	1 080	- 11,4	- 7,5	2,0	1,8
Mainz	6 671	854	12 290	1 447	+ 14,2	+ 36,1	1,6	1,7
Mannheim	14 902	1 962	25 692	3 322	+ 6,0	+ 12,7	1,6	1,7
München	93 002	24 716	192 091	59 528	+ 7,0	- 2,4	2,1	2,4
Münster (Westf.)	9 003	422	16 726	1 024	+ 9,5	- 23,8	1,9	2,1
Nürnberg	19 088	3 132	35 212	6 985	- 7,8	- 5,5	1,8	2,2
Offenbach/M.	2 367	227	4 748	625	- 19,5	- 30,2	2,0	2,8
Oidenburg	4 085	117	6 455	243	+ 8,0	+ 20,9	1,6	2,1
Osnabrück	5 766	650	9 695	984	- 5,9	+ 19,6	1,5	1,5
Regensburg	7 506	307	10 523	490	- 5,4	- 10,1	1,4	1,6
Saarbrücken	5 828	1 524	10 548	2 312	+ 22,4	+ 11,9	1,8	1,5
Stuttgart	31 222	7 768	74 395	14 116	- 7,6	+ 4,7	2,4	1,8
Wiesbaden 9)	15 117	2 981	40 923	9 614	+ 10,0	+ 6,2	2,7	3,3
Würzburg	7 487	524	11 896	904	+ 27,1	+ 17,7	1,6	1,7
Wuppertal	5 409	627	10 627	1 495	+ 17,7	+ 32,2	2,0	2,4
172 Heilbäder (ohne Seebäder)	150 614	10 995	1 640 005	47 043	+ 9,46)	+ 14,16)	10,9	4,3
darunter								
Aachen, Bad	7 694	1 447	25 326	2 443	+ 7,2	- 8,1	3,3	1,7
Abbach, Bad	584	3	17 559	35	+ 2,9	x	30,1	11,7
Aibling, Bad	423	22	6 012	61	- 0,5	x	14,2	2,8
Baden-Baden	6 549	1 598	31 449	5 132	+ 4,6	+ 8,2	4,8	3,2
Badenweiler	609	40	11 689	353	- 2,9	- 18,3	19,2	8,8
Berchtesgadener Land 10) 12)	3 853	727	32 962	4 851	+ 27,8	+ 108,3	8,6	6,7
Bergzabern 11)	351	10	1 816	19	+ 235,7	x	5,2	1,9
Barleburg 11)	771	-	14 050	-	+ 13,5	-	18,2	-

Anmerkungen siehe Seite 20

noch 7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1961
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1960 4)		aller Fremden	der Aus- lands Gäste
					insgesamt	dar, Aus- lands Gäste		
Anzahl				%		Tage		
noch Heilbäder								
Berneck i.F., Bad 11)	682	11	2 397	11	- 9,0	x	3,5	1,0
Bertrich, Bad	164	-	7 243	-	+ 7,6	-	14)	-
Bocklet, Bad	66	-	1 204	-	- 44,3	-	18,2	-
Boppard 11)	283	19	5 819	59	+ 1,1	x	20,6	3,1
Bramstedt, Bad	1 198	50	26 943	135	- 0,1	x	22,5	2,7
Braunlage 10)	4 495	33	30 857	187	+ 17,6	- 63,8	6,9	5,7
Brückenau mit Bad	385	15	6 256	82	+ 2,3	x	16,2	5,5
Buchau	480	4	2 276	4	- 44,0	x	4,7	1,0
Driburg, Bad	784	-	19 979	-	+ 5,3	-	25,5	-
Dürkheim, Bad	1 325	45	12 449	123	+ 0,3	- 2,4	9,4	2,7
Dürheim, Bad	287	7	10 885	65	+ 5,5	- 57,5	14)	9,3
Eilsen, Bad	215	4	6 625	4	+ 2,6	x	30,8	1,0
Ems, Bad	296	2	14 717	19	+ 13,3	x	14)	9,5
Endbach 11)	6	-	1 936	-	+ 47,9	-	14)	-
Freudenstadt 10)	5 442	409	30 426	2 232	+ 10,1	+ 21,9	5,6	5,5
Füssen m. Bad Faulenbach 11)	1 102	112	9 633	150	- 8,7	- 41,9	8,7	1,3
Garmisch-Partenkirchen 10)	11 526	1 735	61 672	10 530	+ 11,7	+ 8,7	5,4	6,1
Godesberg, Bad	4 733	661	14 690	2 480	+ 11,2	+ 35,6	3,1	3,8
Gögging, Bad	10	-	3 073	-	+ 14,8	x	14)	-
Griesbach, Bad	217	4	3 786	52	+ 24,3	x	17,4	13,0
Grund, Bad	724	-	4 182	-	+ 55,6	x	5,9	-
Hahnenklee-Bockswiese 10)	2 914	32	13 191	200	+ 13,3	+ 51,5	4,5	6,3
Harzburg, Bad	3 603	84	19 389	375	+ 14,8	- 30,3	5,4	4,5
Heilbrunn, Bad	28	-	1 059	-	+ 76,2	-	14)	-
Herrenalb 10)	757	17	4 833	49	- 6,9	x	6,4	2,9
Hersfeld, Bad	2 055	36	10 916	48	- 1,3	x	5,3	1,3
Hindelang m. Bad Oberdorf	4 337	81	20 668	363	+ 42,3	+ 52,8	4,8	4,5
Hörschenschwand 10)	653	42	21 252	332	+ 19,1	+ 204,6	14)	7,9
Hohage 18 10) 19)	1 095	4	9 581	32	+ 10,7	x	8,7	8,0
Homburg v.d.H., Bad	2 897	597	20 147	1 565	+ 5,1	- 25,3	7,0	2,6
Honnaf, Bad	669	13	6 051	82	- 11,3	+ 10,8	9,0	6,3
Iburg 10)	446	6	6 107	6	+ 8,7	x	13,7	1,0
Karlshafen	311	1	1 223	2	- 37,7	x	3,9	2,0
Kassel-Wilhelmshöhe 11)	1 097	50	6 236	183	+ 17,6	+ 98,9	5,7	3,7
Kissingen, Bad	1 847	45	52 931	291	+ 11,2	- 12,9	28,7	6,5
König, Bad	162	-	9 205	31	- 1,5	x	14)	-
Königsfeld i.Schw. 10)	484	24	3 992	119	+ 16,7	- 30,4	8,2	5,0
Königstein i.Ts. 10)	1 839	47	14 414	224	+ 28,4	+ 0,9	7,8	4,8
Kohlgrub, Bad	84	-	1 105	-	+ 41,3	x	13,2	-
Kreuth m. Wildbad	306	21	1 485	91	+ 33,4	x	4,9	4,3
Kreuznach, Bad	1 542	107	17 549	278	+ 12,9	+ 46,3	11,4	2,6
Kreuzingen, Bad	468	32	14 976	609	+ 14,7	- 24,5	14)	19,0
Laasphe	455	12	5 456	59	- 4,2	- 37,2	12,0	4,9
Lauterberg, Bad 11)	1 135	7	6 123	13	+ 56,5	x	5,4	1,9
Lenzkirch 10)	386	35	2 348	153	+ 57,7	+ 70,0	6,1	4,4
Liebenzell, Bad	752	16	3 752	42	- 14,4	x	5,0	2,6
Liesborn	11	-	5 037	-	+ 39,0	-	14)	-
Lippspringe, Bad	956	3	55 205	3	- 0,3	x	14)	1,0
Lüneburg	2 781	64	5 599	157	+ 1,0	- 39,1	2,0	2,5
Malente-Gressowhlen 11)	858	10	4 277	32	+ 20,9	x	5,0	3,2
Mainberg, Bad	578	-	14 850	-	+ 7,2	-	25,7	-
Margentheim, Bad	1 160	35	37 149	215	+ 6,6	+ 4,4	14)	6,1
Mingolsheim	175	11	4 649	19	- 32,9	x	26,6	1,7
Münster am Stein, Bad	247	3	7 536	3	+ 2,0	x	30,5	1,0

Anmerkungen siehe Seite 20

noch 7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1961
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden +)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1960 4)		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl				%		Tage		
nach Heilbäder								
Münstereifel 11)	207	4	3 029	19	- 8,5	x	14,6	4,8
Nauheim, Bad	1 585	88	57 705	936	+ 19,7	+ 75,9	14)	10,6
Neerndorf, Bad	370	2	17 407	2	+ 14,2	x	14)	1,0
Neuenahr, Bad	2 491	79	30 537	283	+ 8,6	- 23,7	12,3	3,6
Neustadt a.d.S., Bad	731	23	3 952	23	+ 4,7	x	5,4	1,0
Neustadt/Baden 11)	1 029	156	3 517	583	+ 11,0	+ 120,8	3,4	3,7
Niederbreisig, Bad	354	6	1 438	6	+ 302,8	x	4,1	1,0
Oberstdorf 10)	6 930	339	32 989	1 953	+ 29,1	+ 27,5	4,8	5,8
Oeynhausen, Bad	1 029	18	34 347	50	+ 14,7	- 54,5	14)	2,8
Olzberg	635	11	2 484	32	- 9,4	x	3,9	2,9
Orb, Bad	530	-	22 794	12	- 15,3	x	14)	-
Peterstal, Bad 11)	301	26	4 429	163	+ 13,3	+ 40,5	14,7	6,3
Pymont, Bad	917	18	13 914	146	+ 9,5	- 31,1	15,2	8,1
Radoifzell 11)	654	136	3 080	1 696	+ 10,1	+ 20,3	4,7	12,5
Rappenaau, Bad	175	-	8 000	-	+ 51,2	-	14)	-
Rehburg, Bad 10)	111	-	10 928	-	- 6,4	-	14)	-
Reichenhall, Bad 13)	2 260	174	51 444	796	+ 35,3	- 3,9	22,8	4,6
Rippoldsau, Bad	366	12	2 526	62	+ 17,3	x	6,9	5,2
Ruthenfelde, Bad	568	7	10 998	12	+ 6,1	x	19,4	1,7
Sachsa, Bad 10)	1 350	7	16 265	50	+ 19,9	x	12,0	7,1
Saffortetten n. Bad Füssing	140	-	3 269	-	+ 30,5	x	23,4	-
Salzdetfurth, Bad	287	5	7 968	10	- 24,2	x	27,8	2,0
Salzhausen, Bad	147	1	8 623	1	+ 2,2	x	14)	1,0
Salzig, Bad	259	-	4 588	-	- 1,6	-	17,7	-
Salzschlirf, Bad	145	-	11 339	-	+ 7,4	-	14)	-
Salzuflen, Bad	783	10	28 961	15	- 40,5	x	14)	1,5
St. Blasien 10)	574	41	20 696	324	+ 4,0	- 7,2	14)	7,9
Sassendorf, Bad	132	-	13 411	-	+ 83,6	-	14)	-
Schlangenbad	113	-	1 542	-	- 56,3	x	13,6	-
Schönberg /Krs. Calw 10)	376	-	69 028	108	+ 7,3	- 51,4	14)	-
Schwalbach, Bad	297	22	14 546	30	+ 23,5	x	14)	1,4
Schwarzenberg-Schönmünzach 11)	420	-	2 355	-	- 57,2	x	5,6	-
Soden a.F., Bad	511	26	14 370	92	+ 25,9	- 57,0	28,1	3,5
Soden-Salminster, Bad	29	-	3 283	-	+ 23,7	-	14)	-
Soden-Altendorf, Bad	209	-	9 053	-	+ 16,9	-	14)	-
Steben, Bad	201	10	10 030	14	- 7,6	x	14)	1,4
Teinach, Bad	109	-	1 251	-	- 6,3	-	11,5	-
Todtnoos 10)	655	92	19 221	477	+ 664,3	+ 73,5	29,3	5,2
Tölz, Bad	1 593	9	39 247	176	+ 10,7	+ 125,6	24,6	19,5
Überlingen am Bodensee 11)	631	90	1 761	200	- 47,5	- 41,3	2,8	2,2
Valdorf 15)	199	-	6 820	-	+ 18,3	-	14)	-
Villingen i. Schw. 11)	2 953	124	5 831	342	+ 21,9	+ 27,1	2,0	2,8
Waldkirch/Krs. Emmendingen	505	9	1 695	14	+ 23,3	x	3,4	1,6
Waldsee, Bad	140	6	4 211	24	- 19,7	x	30,1	4,0
Wiessee, Bad	514	25	4 472	352	+ 35,2	+ 89,2	8,7	14,1
Wildbad i. Schw.	1 747	36	18 088	256	+ 23,3	- 0,4	10,4	7,1
Wildungen, Bad	1 772	11	49 838	38	+ 15,7	x	28,1	3,5
Willingen 10)	2 238	15	13 036	104	+ 34,5	+ 48,6	5,8	6,9
Wimpfen, Bad	174	22	3 155	70	- 23,2	x	18,1	3,2
Winterberg 10)	2 083	112	10 740	499	+ 6,6	+ 480,2	5,2	4,5
Wörishofen, Bad 11)	841	38	18 061	460	- 7,2	- 16,5	21,5	12,1
Wurzach, Bad	91	-	3 925	-	- 29,1	-	14)	-
Zwischenahn	648	10	5 140	21	+ 22,4	x	7,9	2,1

Anmerkungen siehe Seite 20

noch 7. Freudenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1961
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1960 4)		aller Freuden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				%		Tage		
360 Luftkurorte	117 851	6 929	679 178	30 544	+ 25,6 ⁶⁾	+ 22,7 ⁶⁾	5,8	4,4
darunter								
Alpirsbach	292	-	3 599	-	+ 15,9	x	12,3	-
Altenau	1 769	21	11 752	91	+ 14,0	+ 65,5	6,6	4,3
Baiersbrunn	3 003	32	15 215	188	+ 32,6	+ 59,3	5,1	5,9
Bayer. Eisenstein	883	110	4 509	657	+ 71,2	+ 217,4	5,1	6,0
Bayrischzell	1 607	39	13 167	316	+ 73,1	+ 42,3	8,2	8,1
Bernau a. Chiemsee	259	39	864	82	+ 30,5	x	3,3	2,1
Bischofsgrün	543	-	4 346	-	- 18,4	-	8,0	-
Bodenmais	311	-	2 641	-	+ 50,5	x	8,5	-
Bühl 16)	942	146	4 515	647	-	-	4,8	4,4
Clausthal-Zellerfeld	1 549	20	15 660	81	+ 7,2	+ 44,6	10,1	4,1
Döbel	518	10	3 084	62	+ 69,3	- 41,5	6,0	6,2
Enzklosterle	454	-	1 222	-	+ 94,3	-	2,7	-
Eutin	786	16	3 490	94	+ 26,9	+ 74,1	4,4	5,9
Feldberg i. Schw.	1 334	193	6 776	1 137	+ 17,4	- 6,5	5,1	5,9
Fischen i. Allgäu	1 200	76	7 914	211	+ 98,4	x	6,6	2,8
Forbach	618	9	5 774	13	+ 19,0	x	9,3 ¹⁴⁾	1,4
Gallingen	178	-	7 038	-	+ 16,8	-	-	-
Grainau	1 361	46	7 654	321	+ 91,0	+ 50,0	5,6	7,0
Hiddesen	172	1	945	1	- 31,6	x	5,5	1,0
Hinterzarten	2 144	234	12 073	1 206	+ 45,1	+ 63,4	5,6	5,2
Hohenaschau i. Chiemgau	155	1	1 097	7	+ 102,0	x	7,1	7,0
Inzell	597	28	3 423	204	+ 31,4	- 68,0	5,7	7,3
Isny	492	39	5 006	163	+ 32,6	x	10,2	4,2
Klosterreichenbach	236	2	1 022	22	+ 68,6	x	4,3	11,0
Konstanz	3 952	734	8 264	1 256	- 3,9	+ 1,5	2,1	1,7
Kressbrunn a. Bodensee	115	10	130	10	x	x	1,1	1,0
Kronberg i. Ts.	613	114	4 109	209	+ 1,8	- 21,1	6,7	1,8
Langenargen	54	10	70	14	x	x	1,3	1,4
Lautenthal	650	4	3 268	24	+ 46,4	x	5,0	6,0
Lenggries	380	-	1 254	-	+ 18,5	x	3,3	-
Lindau /Bodensee	3 207	582	5 258	1 168	+ 22,1	+ 79,4	1,6	2,0
Lindenberg/Allgäu	420	21	852	53	-	- 41,1	2,0	2,5
Lindenfels/Odenwald	374	11	2 380	55	+ 21,2	x	6,4 ¹⁴⁾	5,0
Marzell	126	-	13 890	-	+ 4,1	x	-	-
Meersburg	144	28	175	31	- 32,7	x	1,2	1,1
Melsungen	490	31	5 374	31	- 5,8	x	11,0	1,0
Menzenschwand	391	23	5 914	159	+ 18,1	+ 11,2	15,1	6,9
Mittenwald	4 458	410	24 527	2 846	+ 69,0	+ 10,6	5,5	6,9
Möln	971	1	10 174	1	+ 2,3	x	10,5	1,0
Murnau	770	158	8 390	2 281	- 4,3	+ 4,7	10,9	14,4
Nassau-Bergnassau-Scheuern	341	-	4 846	-	+ 4,3	-	14,2	-
Neuhaus/Solling	400	-	2 586	-	+ 8,2	-	6,5	-
Niederaschau i. Chiemgau	155	2	523	10	+ 58,5	x	3,4 ¹⁴⁾	5,0
Nordrach	52	-	13 155	-	+ 3,5	-	-	-
Oberammergau	1 667	370	8 583	2 318	+ 117,2	+ 51,3	5,1	6,3
Oberaudorf	430	17	2 212	102	+ 45,4	+ 37,8	5,1	6,0
Oberkirchen a. Nordenau	1 045	49	4 372	122	- 28,0	x	4,2	2,5
Oberstaufen	1 224	14	10 434	130	+ 110,5	+ 0,8	8,5	9,3
Ottenhöfen	450	20	3 659	120	+ 2,3	- 42,3	8,1	6,0
Pfronten	1 315	34	5 747	198	+ 66,0	x	4,4	5,8
Plön	368	1	1 887	1	- 13,1	x	5,1	1,0
Prien a. Chiemsee	346	40	2 591	42	+ 25,4	x	7,5	1,1
Reit i. Winkl	2 525	64	17 572	478	+ 6,5	- 41,1	7,0	7,5

noch 7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1961
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden 1)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1960 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					Insgesamt	der Aus- landsgäste		
Anzahl		Tage						
noch Luftkurorte								
Rangsdorf	478	-	3 111	-	+ 73,8	x	6,5	-
Rottach-Egern	736	19	8 269	59	+ 193,9	- 46,9	11,2	3,6
Ruhpolding	3 510	261	19 126	1 063	+ 61,3	+ 48,2	5,4	4,1
Saig	468	26	3 131	211	- 5,4	- 44,3	6,7	8,1
St. Andreasberg	2 611	100	20 187	687	+ 14,5	- 31,0	7,7	6,9
St. Märgen	574	32	3 162	147	+ 28,3	- 24,6	5,5	4,6
Sasbachwalden	277	4	4 936	20	- 17,3	x	17,8	5,0
Scheidegg/Allgäu	794	-	2 152	-	+ 78,8	-	2,7	-
Schieder	50	-	332	-	- 57,7	-	6,6	-
Schliersee	3 852	64	18 788	321	+ 46,8	- 34,9	4,9	5,0
Schluchsee 17)	483	58	3 306	445	-	-	6,8	7,7
Schöllang	305	18	2 243	54	- 9,3	x	7,4	3,0
Schönwald/Schwarzwald	458	99	7 120	582	+ 1,5	+ 7,0	15,5	5,9
Schotten	447	4	6 737	28	+ 1,2	x	15,1	7,0
Siebor	429	-	2 512	-	+ 51,3	-	5,9	-
Stetten a.k.M.	122	7	6 800	245	+ 1,2	+ 295,2	14)	14)
Tegernsee	753	36	4 651	134	+ 18,5	+ 32,7	6,2	3,7
Tiefenbach b. Oberstdorf	583	23	5 228	209	+ 79,5	+ 211,9	9,0	9,1
Titisee	1 180	305	6 390	1 456	+ 76,0	+ 30,9	5,4	4,8
Todtnau	...	...	...	...	-	-	-	-
Todtnauberg	749	39	4 195	290	+ 23,3	- 16,2	5,6	7,4
Triberg	830	207	3 036	671	+ 67,3	+ 56,8	3,7	3,2
Unterhildingen	-	-	-	-	-	-	-	-
Unterswiesen	213	-	1 145	-	+ 61,3	x	5,4	-
Warmensteinach	344	1	2 664	1	+ 22,4	x	7,7	1,0
Wildemann	2 062	10	15 409	35	+ 99,2	x	7,5	3,5
Wildstein, Bad/Traben-Trarbach	384	16	578	27	+ 20,2	x	1,5	1,7
Wolfach	244	23	1 680	107	+ 11,3	x	6,9	4,7
72 Seebäder	13 710	977	64 729	1 981	+ 10,36)	+ 13,36)	4,7	2,0
darunter								
Baltrum	10	-	14	-	x	-	1,4	-
Borkum	122	-	2 225	-	- 20,3	-	18,2	-
Büsum	154	2	682	4	+ 15,2	x	4,4	2,0
Burg a. Fehmarn	474	6	811	18	+ 81,3	x	1,7	3,0
Cuxhaven	2 097	110	3 934	380	+ 8,4	+ 58,3	1,9	3,5
Dahme	35	-	1 324	-	+ 1,5	-	14)	-
Eckernförde	629	14	863	15	- 10,6	x	1,4	1,1
Glücksburg	270	9	1 119	46	+ 140,1	x	4,1	5,1
Grömitz	87	-	94	-	- 51,3	-	1,1	-
Haffkrug	4	-	8	-	x	-	2,0	-
Heiligenhafen	261	73	375	73	+ 56,3	+ 43,1	1,4	1,0
Helgoland	565	4	1 930	61	+ 865,0	x	3,4	15,3
Hörnum (Sylt)	5	-	551	-	x	-	14)	-
Hovacht u. Halberg	1	-	8	-	x	-	8,0	-
Juist	43	-	108	-	- 4,4	-	2,5	-
Kampen	59	-	327	-	+ 206,5	-	5,5	-
Kellenhusen (Ostsee)	15	-	36	-	x	-	2,4	-
Langeoog	46	-	714	-	- 17,0	-	14,9	-
List	37	-	121	-	- 18,2	-	3,3	-
Nebel	14	-	33	-	x	-	2,4	-
Neustadt i.H. 18)	680	78	1 028	78	+ 27,7	+ 30,0	1,5	1,0
Niendorf a.O.	69	-	178	-	- 33,8	x	2,6	-
Norddorf	13	-	61	-	- 10,3	-	4,7	-

noch 7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1961
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1960 4)		aller Fremden	der Aus- lands-gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
Anzahl				%		Tage		
noch Seebäder								
Norderney	511	-	5 043	-	- 14,7	-	9,9	-
Rantum	23	-	1 209	-	+ 0,8	-	14)	-
Sahlenburg	22	-	84	-	x	-	3,8	-
St. Peter	107	-	2 633	-	- 37,7	x	24,6	-
Scharbeutz	35	-	61	-	- 26,5	-	1,7	-
Spiekeroog	16	-	460	-	- 2,3	-	28,8	-
Tiendorf Strand	117	-	969	-	- 10,8	x	8,2	-
Travemünde	718	127	2 473	363	+ 87,5	+ 13,1	3,4	2,9
Wangerooge	34	-	102	-	+ 17,2	-	3,0	-
Wenningstedt	-	-	-	-	-	-	-	-
Westerland 19)	1 150	25	15 150	75	+ 15,1	-	13,2	3,0
Wilhelmshaven	2 741	155	5 853	322	+ 16,3	- 12,7	2,1	2,1
Wyk auf Föhr	391	-	2 788	-	+ 63,4	x	7,1	-
24 Sonstige Berichtsgemeinden	556 366	36 615	1 257 176	83 541	+ 7,56)	+ 3,96)	2,3	2,3
darunter								
Ahrweiler	394	15	5 364	72	+ 7,3	- 28,7	13,6	4,8
Ainring	-	-	-	-	-	-	-	-
Albarrunshausen	178	3	178	3	x	x	1,0	1,0
Bamberg	4 267	256	8 482	753	+ 21,9	+ 1,8	2,0	2,8
Bayreuth	3 263	198	13 721	643	+ 23,7	- 53,6	4,2	3,2
Bergan/Obb.	242	16	1 234	46	+ 66,5	x	5,1	2,9
Bernkastel-Kues	1 743	313	1 912	342	- 6,8	+ 50,0	1,1	1,1
Bingen	821	59	1 079	79	+ 31,9	+ 46,3	1,3	1,3
Brilon	1 558	68	5 266	1 851	+ 2,5	- 16,4	3,4	27,2
Celle	2 703	346	4 174	718	- 7,4	- 7,0	1,5	2,1
Coburg	1 683	55	4 381	108	+ 1,1	- 46,0	2,6	2,0
Cochem	481	64	599	76	+ 17,5	x	1,2	1,2
Deggendorf	1 854	42	2 476	57	+ 35,2	x	1,3	1,4
Farchant	200	22	796	57	+ 247,6	x	4,9	2,6
Feilnbach	155	-	2 518	-	- 7,4	-	16,2	-
Fischbachau	543	-	3 339	-	+ 375,6	-	6,1	-
Flensburg	5 268	1 198	7 715	1 623	+ 6,5	+ 6,3	1,5	1,4
Friedrichshafen	1 804	141	3 390	565	+ 21,8	+ 37,1	1,9	4,0
Fulda	3 939	140	5 880	370	- 2,4	- 25,3	1,5	2,6
Gerlingen	284	17	10 337	17	- 19,4	x	14)	1,0
Gießen	4 246	332	7 587	715	+ 30,9	+ 48,3	1,8	2,2
Göppingen	2 589	291	6 476	572	+ 54,5	+ 11,7	2,5	3,0
Göttingen	5 252	404	9 622	780	+ 13,2	+ 30,2	1,8	1,9
Goslar	6 766	684	18 672	2 071	+ 15,6	+ 17,3	2,8	3,0
Hausham	181	-	302	-	+ 31,3	-	1,7	-
Heilbronn am Neckar	3 174	352	6 257	771	+ 5,6	+ 18,4	2,0	2,2
Herford	4 097	106	5 134	109	- 5,5	- 3,5	1,3	1,0
Hildesheim	3 628	255	6 724	701	+ 17,2	+ 119,7	1,9	2,7
Hof	1 809	102	5 973	722	+ 16,6	+ 89,0	3,3	7,1
Jesteburg	476	3	10 143	9	+ 1,5	x	21,3	3,0
Kaiserslautern	3 382	444	6 973	1 219	+ 3,4	+ 83,0	2,1	2,7
Kempten/Allgäu	2 154	175	5 004	276	+ 6,1	- 52,6	2,3	1,6
Kiefersfelden	155	45	957	217	+ 99,0	+ 76,4	6,2	4,8
Koblenz	6 537	682	9 688	1 246	+ 18,3	+ 11,2	1,5	1,8
Kochel a. See	560	14	2 823	86	+ 13,1	- 54,5	5,0	6,1
Königswinter 20)	3 887	776	6 588	1 735	-	-	1,7	2,2
Krün	970	36	7 123	214	+ 45,8	+ 94,5	7,3	5,9
Lam	349	2	2 074	18	+ 24,7	x	5,9	9,0

Anmerkungen siehe Seite 20

noch 7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1961
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1960 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				%		Tage		
noch Sonstige Berichtsgemeinden								
Landshut	2 215	91	4 094	171	- 22,4	+ 31,5	1,8	1,9
Leichlingen	639	35	10 382	163	+ 10,3	x	16,2	4,7
Loßburg	348	-	5 118	-	+ 4,8	-	14,7	-
Ludwigsburg	2 330	142	4 824	562	- 17,8	- 7,7	2,1	4,0
Marburg a.d.L.	3 629	109	6 115	189	+ 4,4	- 24,1	1,7	1,7
Memmingen	3 060	193	4 896	245	+ 5,8	+ 0,8	1,6	1,3
Minden	2 989	176	5 513	694	+ 8,4	- 45,0	1,8	3,9
Mittelberg/Allgäu	669	5	3 489	20	- 25,5	x	5,2	4,0
Münden	838	16	1 515	52	- 17,2	- 32,5	1,8	3,3
Nesselwang	762	18	6 520	113	+ 90,9	x	8,6	5,3
Oberkaufungen	115	-	9 355	-	- 4,2	-	- 14)	-
Offenburg	2 492	413	2 924	435	+ 35,1	+ 14,8	1,2	1,1
Passau	3 109	118	5 011	122	- 4,7	- 36,5	1,6	1,0
Pforzheim	2 587	741	4 399	1 451	+ 9,1	+ 9,6	1,7	2,0
Reutlingen	3 351	282	7 068	733	+ 19,0	- 8,6	2,1	2,6
Rothenburg o.d.T.	838	232	2 188	577	- 4,5	+ 49,5	2,6	2,5
Rüdesheim am Rhein	727	98	1 106	139	- 24,3	+ 15,8	1,5	1,4
Siegburg	1 951	252	3 580	675	+ 6,4	+ 43,6	1,9	2,7
Siegsdorf	349	-	1 106	-	+ 55,9	-	1,2	-
Spiegelau	143	-	777	-	+ 36,1	-	5,4	-
Schwangau	202	12	1 824	52	+ 47,6	x	9,0	4,3
Trier	5 912	1 197	10 637	1 878	+ 4,5	+ 18,3	1,8	1,6
Tübingen	3 379	344	6 223	754	+ 6,5	- 13,5	1,8	2,2
Ulm a.d.D.	8 528	1 522	14 145	1 853	- 2,4	- 2,0	1,7	1,2
Waging a. See	102	-	192	-	+ 2,1	-	1,9	-
Wallgau	519	8	2 551	16	+ 79,6	x	4,9	2,0
Wangen i. Allgäu	1 021	68	7 771	350	- 8,1	- 12,7	7,6	5,1
Wasserburg a. Bodensee	12	3	20	9	x	x	1,7	3,0
Weinheim	958	102	1 929	260	- 13,9	- 18,0	2,0	2,5
Zwiesel	1 257	-	2 241	-	+ 43,1	-	1,8	-

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1960/61 und Sommerhalbjahr 1961 zusammen 80 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beharbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Inwieweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.- 4) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt.- 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beharbergungsstätte dar.- 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen.- 7) Ab April 1961 ohne Soemansshöhe.- 8) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe (s. unter Heilbäder). - 9) Großstadt und Heilbad. - 10) Heilklimatischer Kurort. - 11) Kneippkurort. - 12) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ransau, Salzberg, Scheffau und Schönbach. - 13) Einschl. Bayer. Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 14) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen. - 15) Einschl. Bad Seebach und Bad Senkelbach. - 16) Ab April 1961 ist ein Teil der früheren Berichtsgemeinde Bühlerhöhe der Berichtsgemeinde Bühl zugeordnet worden; daher Vergleich mit dem gleichen Monat des Vorjahres nicht möglich. - 17) Ab April 1961 ohne Faulenfürst; daher Vergleich mit dem gleichen Monat des Vorjahres nicht möglich. - 18) Einschl. Pelzerhaken und Rattin. - 19) Geschätzt. - 20) Ab April 1961 ohne Agidienberg und Ittenbach; daher Vergleich mit dem gleichen Monat des Vorjahres nicht möglich.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1961¹⁾ nach Monaten, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Monat Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe Anzahl	Fremdenmeldungen 2)		Fremdenübernachtungen 3)					Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)		Ausnutzung der verfügbaren Bettenkapazität
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 4)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 4)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jahr 1960 5)		aller Freuden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslandsgäste				
										%	
1	2	3	4	5	% Sp. 4	7	8	9	10	11	
Nach Monaten											
Januar	2 364	1 640,6	181,7	5 466,6	442,5	8,1	+ 10,7	+ 8,8	3,3	2,4	18,0
Februar	2 364	1 717,3	192,0	6 546,7	467,7	7,1	+ 6,5	+ 8,1	3,8	2,4	23,9
März	2 364	2 052,8	257,1	7 542,6	556,9	7,4	+ 7,7	+ 12,3	3,7	2,2	24,8
April	2 403	2 351,4	342,1	8 051,1	694,1	8,6	+ 6,5	- 2,8	3,4	2,0	25,8
Mai	2 403	2 847,7	451,2	11 324,3	888,8	7,8	+ 10,5	+ 0,5	4,0	2,0	35,1
Juni	2 403	3 269,3	579,4	15 811,9	1 143,4	7,2	+ 0,1	- 10,5	4,8	2,0	50,7
Juli	2 403	4 253,3	985,9	22 366,5	1 979,5	8,9	+ 5,7	- 7,8	5,3	2,0	69,4
August	2 403	4 177,5	921,6	23 483,7	1 938,9	8,3	+ 3,0	- 11,4	5,6	2,1	72,8
September	2 403	3 300,0	567,7	14 936,2	1 133,8	7,6	+ 6,5	- 10,8	4,5	2,0	47,9
Oktober	2 377	2 491,4	348,3	8 907,0	721,4	8,1	+ 8,0	- 0,2	3,6	2,1	27,6
November	2 377	1 819,0	220,6	6 202,8	504,9	8,1	+ 6,3	- 0,1	3,4	2,3	19,9
Dezember	2 377	1 486,7	183,5	4 943,9	447,5	9,1	+ 9,5	+ 5,9	3,3	2,4	15,3
Jahr 1961	.	31 416,0	5 231,3	135 583,2	10 919,3	8,1	+ 5,7	- 4,8	4,3	2,1	35,9
Nach Gemeindegruppen											
Großstädte	49	10 709,9	2 881,0	21 031,8	5 535,3	26,3	+ 3,9	+ 0,3	2,0	1,9	54,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	172	4 190,5	402,3	47 254,3	1 410,8	3,0	+ 5,8	- 5,9	11,3	3,5	50,2
darunter											
heilklimate Kurorte	20	1 063,0	95,8	10 571,2	383,9	3,6	+ 6,6	- 15,3	9,9	4,0	42,2
Kneippkurorte	26	544,0	58,7	4 625,5	205,6	4,4	+ 7,4	- 2,4	8,5	3,5	40,9
Luftkurorte	360	3 054,7	285,3	22 104,8	882,8	4,0	+ 4,4	- 33,3	7,2	3,1	32,2
Seebäder	72	1 092,7	53,4	11 606,5	186,9	1,6	+ 10,7	+ 0,4	10,6	3,5	23,2
Sonstige Berichtsgemeinden	7)	12 368,3	1 509,3	33 585,7	2 903,6	8,6	+ 5,8	- 1,3	2,7	1,8	26,7
Nach Betriebsarten											
Hotels und Gasthöfe 8)	22 430	24 511,0	.	55 963,7	.	.	+ 4,2	.	2,3	.	36,2
Fremdenheime, Pensionen und Hospize 9)	15 122	3 467,0	.	28 670,4	.	.	+ 5,6	.	8,3	.	39,2
Erholungs- und Ferienheime	941	654,3	.	9 094,6	.	.	+ 5,5	.	13,9	.	55,8
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	784	565,0	.	18 158,8	.	.	+ 8,2	.	32,2	.	88,2
Privatquartiere	-	2 218,8	.	23 685,8	.	.	+ 7,5	.	10,7	.	20,8

1) Bundesgebiet ohne Berlin. - 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde. - 3) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massonunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 4) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Inwieweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 5) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 6) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 7) Januar bis März: 1 711, April bis September: 1 750, Oktober bis Dezember: 1 724. - 8) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 9) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1961¹⁾ nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden ²⁾ (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen ³⁾	Fremden- übernachtungen ⁴⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Fremdenübernachtungen gegenüber Jahr 1960 ⁵⁾	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer ⁶⁾
	Anzahl		%	Tage
I. Deutschland ⁷⁾	26 172 938	124 633 430	+ 6,7	4,8
II. Ausland	5 231 263	10 919 313	- 4,8	2,1
davon:				
Belgien und Luxemburg	361 858	724 838	- 8,3	2,0
Dänemark	425 611	673 510	+ 0,4	1,6
Finnland	51 254	96 936	+ 4,5	1,9
Frankreich	475 453	1 034 717	+ 3,8	2,2
Griechenland	49 577	151 821	- 2,7	3,1
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	532 464	1 144 201	- 22,5	2,1
Irland	7 677	17 484	- 44,4	2,3
Island	6 194	15 320	+ 1,3	2,5
Italien	249 780	611 588	- 3,7	2,4
Niederlande	756 881	1 466 385	+ 4,3	1,9
Norwegen	81 886	160 359	+ 15,7	2,0
Österreich	251 046	511 185	+ 3,1	2,0
Polen ⁸⁾	6 794	17 889	- 13,3	2,6
Portugal	11 272	28 050	- 4,3	2,5
Schweden	299 325	580 018	- 5,1	1,9
Schweiz	326 322	694 462	- 1,8	2,1
Sowjetunion ⁹⁾	5 852	17 684	- 19,1	3,0
Spanien	68 399	189 088	+ 7,0	2,8
Tschechoslowakei	7 648	17 411	- 11,8	2,3
Türkei	28 885	89 299	+ 22,9	3,1
Übriges Europa	61 951	152 110	+ 4,3	2,5
Afrika	54 545	176 044	+ 12,7	3,2
Asien	118 220	339 008	+ 6,6	2,9
Australien	19 950	42 188	- 8,0	2,1
Kanada	44 938	90 997	- 6,7	2,0
Süd- und Mittelamerika	114 610	293 312	- 1,1	2,6
Vereinigte Staaten	783 813	1 513 554	- 14,9	1,9
Nicht näher bezeichnetes Ausland	29 158	69 755	+ 6,4	2,4
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	11 836	30 482	- 8,6	2,6
Insgesamt (Summe I bis III)	31 416 037	135 583 225	+ 5,7	4,3
Außerdem:				
in Jugendherbergen	3 128 787	7 011 982	- 0,3	2,2
darunter Ausländer	405 743	554 532	+ 3,2	1,4
in Kinderheimen	354 942	10 763 803	- 3,8	30,3
darunter Ausländer	837	12 717	- 30,4	15,2
auf Campingplätzen ¹⁰⁾	2 270 700	6 226 424	+ 13,6	2,7
darunter Ausländer ¹⁰⁾	906 363	1 429 117	+ 6,5	1,6

1) Bundesgebiet ohne Berlin. - 2) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 3) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde. - 4) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"-Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 5) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 6) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 7) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 8) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 9) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung. - 10) Die Angaben beziehen sich auf die Monate April bis September.

10. Freudenmeldungen und Freudenübernachtungen im Jahre 1961
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Freudenmeldungen 1)		Freudenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jahr 1960 4)		aller Freuden	der Aus- lands-gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
						Tage		
6) Berichtsgemeinden:	31 416 037	5 231 263	135 583 225	10 919 313	+ 5,7 ⁷⁾	- 4,8 ⁷⁾	4,3	2,1
49 Großstädte	10 709 858	2 881 020	21 031 833	5 535 275	+ 3,9	+ 0,3	2,0	1,9
darunter								
Augsburg	168 258	37 450	300 018	57 767	- 1,7	- 2,7	1,8	1,5
Bielefeld	113 420	11 905	250 497	41 204	+ 10,6	+ 59,7	2,2	3,5
Böckum	56 276	3 368	122 832	10 926	+ 20,9	+ 3,3	2,2	3,2
Bonn	156 122	50 869	286 864	95 711	+ 8,7	+ 3,9	1,8	1,9
Braunschweig	109 994	9 333	222 233	22 371	+ 5,2	+ 14,6	2,0	2,4
Bremen 8)	273 769	61 132	491 585	102 782	- 0,5	- 4,7	1,8	1,7
Bremerhaven 8)	96 919	12 599	163 461	22 770	+ 5,9	- 3,4	1,7	1,8
Darmstadt	106 067	22 990	205 481	37 878	+ 3,3	+ 3,0	1,9	1,6
Dortmund	152 917	18 577	319 708	51 073	+ 15,5	+ 32,7	2,1	2,7
Düsseldorf	583 688	162 527	1 163 519	329 281	+ 5,1	+ 1,7	2,0	2,0
Duisburg	96 592	19 712	212 890	43 926	+ 11,9	+ 14,4	2,2	2,2
Essen	117 509	13 855	348 854	31 952	+ 4,9	+ 9,8	2,0	2,3
Frankfurt/Main 9)	932 818	329 247	1 835 558	630 756	+ 3,4	- 1,2	2,0	1,9
Freiburg/Br.	199 056	54 185	412 916	92 753	+ 4,2	- 0,3	2,1	1,7
Gelsenkirchen	56 308	3 190	98 562	6 856	+ 18,6	+ 61,5	1,8	2,1
Hagen (Westf.)	63 550	4 842	123 556	10 585	+ 10,3	+ 23,3	1,9	2,2
Hamburg	1 260 311	471 932	2 653 106	963 130	+ 3,4	+ 2,6	2,1	2,0
Hannover 10)	402 262	79 030	771 120	126 467	+ 0,8	- 6,7	1,9	1,6
Heidelberg	298 443	149 522	526 922	225 818	+ 8,5	+ 11,9	1,8	1,5
Karlsruhe	221 979	49 956	387 526	77 644	+ 7,2	+ 1,2	1,7	1,6
Kassel 11)	191 155	21 807	302 739	31 171	- 5,4	- 14,9	1,6	1,4
Kiel	137 264	25 015	263 787	51 907	+ 6,3	+ 12,3	1,9	2,1
Köln	708 145	247 282	1 275 699	428 709	+ 6,7	+ 1,5	1,8	1,7
Krefeld	48 991	7 538	104 666	19 661	+ 8,5	+ 2,5	2,1	2,6
Ludwigshafen/Rhein	33 521	3 671	86 772	10 775	- 5,9	- 21,5	2,6	2,9
Lübeck	92 205	28 262	174 010	39 532	+ 0,7	- 2,3	1,9	1,4
Mainz	125 781	38 479	209 518	54 802	+ 8,8	+ 18,5	1,7	1,4
Mannheim	228 410	44 921	381 234	70 452	+ 4,1	- 1,3	1,7	1,6
München	1 543 199	481 495	3 055 669	1 012 631	- 1,2	- 6,1	2,0	2,1
Münster (Westf.)	127 865	7 590	229 691	15 310	+ 9,6	+ 0,4	1,8	2,0
Nürnberg	303 457	69 255	575 887	133 013	- 2,4	- 11,1	1,9	1,9
Offenbach/M.	39 087	4 816	92 562	12 921	+ 6,9	- 6,5	2,4	2,7
Oldenburg	68 794	4 123	111 129	7 172	+ 6,4	- 4,3	1,6	1,7
Osnabrück	81 191	10 258	142 542	17 711	+ 3,7	- 7,8	1,8	1,7
Regensburg	126 119	10 582	178 813	17 341	+ 1,0	- 5,0	1,4	1,6
Saarbrücken	88 062	23 408	163 932	36 631	+ 14,8	+ 7,7	1,9	1,6
Stuttgart	553 045	151 313	1 318 154	277 050	+ 8,0	+ 3,0	2,4	1,8
Wiesbaden 12)	280 008	82 534	761 208	210 212	+ 1,9	- 2,0	2,7	2,5
Würzburg	134 231	17 397	193 973	23 448	+ 6,1	- 5,1	1,4	1,3
Wuppertal	77 381	11 413	147 491	24 336	+ 6,8	+ 23,4	1,9	2,1
Berlin (West)	466 398	129 209	1 368 073	412 645	- 2,7	- 4,2	2,9	3,2
172 Heilbäder (ohne Seebäder)	4 190 519	402 290	47 254 348	1 410 790	+ 5,8 ⁷⁾	- 5,9 ⁷⁾	11,3	3,5
darunter								
Aachen, Bad	138 936	40 396	376 450	60 247	+ 5,3	- 2,7	2,7	1,5
Abbach, Bad	9 979	24	251 745	278	+ 8,1	+ 5,1	25,2	11,6
Aibling, Bad	13 126	973	219 835	4 036	+ 4,2	+ 84,5	16,7	4,1
Baden-Baden	189 174	74 409	820 876	196 007	+ 3,9	+ 2,9	4,3	2,6
Badenweiler	50 459	2 982	791 375	28 582	+ 4,4	- 6,1	15,7	9,6
Berchtesgadener Land 13) 15)	250 827	18 174	2 037 366	64 808	+ 11,0	- 9,2	8,1	3,5
Bergzabern 14)	11 486	592	109 545	2 458	+ 3,2	+ 71,6	9,5	4,2

Anmerkungen siehe Seite 29

noch 10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1961
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe ----- Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)		
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jahr 1960 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste	
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste			
	Anzahl				%		Tage		
noch Heilbäder									
Berleburg 14)	14 317	18	273 572	110	+	8,0	x	19,1	6,1
Barnack i.F., Bad 14)	16 573	493	150 346	1 294	-	1,0	- 32,3	9,0	2,6
Bertrich, Bad	16 277	180	360 950	1 707	+	3,3	- 24,0	22,2	9,5
Bocklet, Bad	5 879	59	137 820	645	+	7,3	+ 39,3	23,4	10,9
Boppard 14)	53 839	12 518	279 693	34 827	+	7,6	- 15,0	5,2	2,8
Bramstedt, Bad	24 502	3 610	371 936	4 549	+	1,3	- 6,7	15,1	1,3
Braunlage 13)	68 348	1 054	657 462	4 740	+	2,5	- 19,0	9,6	4,5
Brückenau m. Bad	22 594	1 074	232 335	2 572	-	0,4	+ 7,2	10,3	2,4
Buchau	9 408	97	143 195	385	+	9,3	- 11,5	15,2	4,0
Driburg, Bad	28 494	59	591 750	157	+	5,7	- 41,6	20,8	2,7
Dürkheim, Bad	37 212	3 200	222 353	6 578	+	2,6	+ 0,7	6,0	2,1
Dürrenheim, Bad	16 987	744	328 899	4 358	+	8,5	- 23,4	19,4	5,9
Elisen, Bad	6 832	150	136 834	381	+	14,4	+ 8,5	20,0	2,4
Ems, Bad	29 966	5 525	445 409	10 930	-	1,0	- 16,1	14,9	2,0
Endbach 14)	5 152	6	117 601	138	+	9,6	+ 53,3	22,8	23,0
Freudenstadt 13)	118 936	20 956	798 632	63 508	+	2,7	+ 4,7	6,7	3,0
Füssen m. Bad Faulenbach 14)	42 130	6 945	256 396	10 735	-	1,9	- 36,4	6,1	1,5
Garmisch-Partenkirchen 13)	219 258	40 201	1 344 805	144 488	+	3,2	- 27,3	6,1	3,6
Godesberg, Bad	85 289	19 273	243 298	48 525	+	5,2	+ 13,3	2,8	2,5
Göpping, Bad	3 532	6	85 255	57	-	7,1	- 75,3	23,6	16,2
Griesbach, Bad	6 660	364	92 790	1 704	+	7,5	+ 44,4	13,9	4,7
Grund, Bad	13 817	528	157 963	2 259	-	24,2	+ 6,8	11,4	4,3
Hahneklee-Bockswiese 13)	49 205	563	351 198	2 542	+	2,7	- 17,9	7,1	3,8
Harzburg, Bad	85 787	3 793	369 026	13 951	-	1,5	- 21,3	6,6	3,7
Heilbrunn, Bad	5 772	44	135 821	909	+	4,4	+ 8,2	23,5	20,7
Herrnalb 13)	36 229	2 399	345 196	8 644	+	7,7	- 9,9	9,6	3,6
Hersfeld, Bad	64 611	4 654	294 020	5 617	+	5,6	+ 2,9	4,6	1,2
Hindelang m. Bad Oberdorf	56 529	708	643 114	5 505	+	0,9	- 19,3	11,4	7,8
Höschenschwand 13)	8 581	533	271 326	4 523	+	8,6	+ 23,8	31,6	8,5
Hohgefäß 13)	13 180	85	141 650	307	+	3,6	- 37,6	10,7	3,6
Homburg v.d.H., Bad	61 553	12 579	394 425	28 025	+	1,5	- 5,7	5,4	2,2
Honnet, Bad	22 530	5 310	194 311	30 625	+	20,4	+ 32,2	8,6	5,8
Iburg 13)	8 947	341	125 637	688	+	18,1	- 35,2	14,2	2,0
Karlshafen	13 651	308	102 158	1 168	+	0,2	+ 68,1	7,5	3,8
Kassel-Wilhelmshöhe 14)	22 614	1 781	105 504	3 084	-	4,7	- 31,4	4,7	1,7
Kissingen, Bad	70 502	2 705	1 308 347	31 075	+	9,7	+ 2,0	18,6	11,5
König, Bad	10 636	70	224 388	205	+	4,5	- 41,4	21,1	2,9
Königsfeld i. Sch. 13)	10 399	406	154 281	2 273	+	5,0	- 28,7	14,8	5,6
Königstein i. Ts. 13)	36 817	1 933	277 143	8 629	+	1,5	- 7,9	7,5	4,5
Kohlgrub, Bad	10 517	115	235 901	2 550	+	12,0	+ 28,9	22,4	22,0
Kreuth m. Wildbad	11 484	468	131 615	2 738	-	2,0	- 39,7	11,5	5,9
Kreuznach, Bad	50 897	5 253	419 932	11 921	-	0,7	- 12,3	8,3	2,3
Krozingen, Bad	20 952	1 729	389 399	18 176	+	13,2	- 18,5	18,6	10,5
Laasphe	13 965	219	159 678	955	+	26,5	- 6,2	11,4	4,4
Lauterberg, Bad 14)	21 723	160	296 820	611	+	20,7	+ 7,8	13,8	3,8
Lenzkirch 13)	11 095	800	120 899	2 893	+	4,9	+ 8,8	10,9	3,6
Liebenzell, Bad	18 972	1 120	197 438	7 105	-	9,7	+ 34,1	10,4	6,3
Liesborn	5 193	-	160 975	-	+	17,4	-	26,0	-
Lipp Springs, Bad	24 252	193	848 177	406	+	7,5	- 20,2	35,0	2,1
Lüneburg	43 282	2 548	113 771	4 184	-	0,2	- 25,2	2,6	1,6
Malente-Greismühlen 14)	24 267	976	227 369	4 408	+	8,7	- 1,9	9,4	4,5
Mainberg, Bad	33 637	127	726 250	725	+	5,9	- 0,3	21,6	5,7
Mergentheim, Bad	60 242	2 154	1 073 252	16 099	+	9,5	+ 9,4	17,8	7,5
Mingolsheim	4 343	328	78 969	549	+	12,3	+ 144,0	18,2	1,7

Anmerkungen siehe Seite 29

nach 10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1961
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden

Gemeindagruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)			
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jahr 1960 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste		
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste				
Anzahl		Anzahl		%		Tage				
noch Heilbäder										
Münster am Stein, Bad	11 627	210	201 783	1 077	+	6,6	-	24,2	17,4	5,1
Münstereifel 14)	11 101	421	146 544	2 404	+	16,1	+	53,7	13,2	5,8
Nauheim, Bad	66 217	5 623	1 218 463	57 401	+	8,5	-	2,8	18,9	10,2
Nerndorf, Bad	20 867	376	498 307	1 124	-	0,3	-	33,3	23,9	3,0
Neuenahr, Bad	62 366	5 096	710 602	22 938	-	0,4	+	8,2	11,4	4,5
Neustadt a.d.S., Bad	16 769	433	150 431	593	+	6,4	-	40,5	9,0	1,4
Neustadt/Baden 14)	26 869	5 977	152 912	15 288	+	6,0	+	13,6	5,3	2,6
Niederbreisig, Bad	17 001	1 463	87 560	5 057	+	7,6	-	15,4	5,2	3,5
Oberstdorf 13)	122 410	3 995	1 451 775	55 091	+	11,9	-	12,4	11,9	13,8
Oeynhausen, Bad	57 447	1 025	1 082 033	3 577	+	1,6	-	17,9	18,8	3,5
Olsberg	9 074	904	85 627	5 443	+	18,8	+	147,6	9,4	6,0
Ort, Bad	45 897	225	1 019 677	2 143	+	3,6	-	1,3	22,2	9,5
Paterstal, Bad 14)	9 818	399	176 451	3 579	+	5,5	-	19,8	18,0	9,0
Pymont, Bad	54 164	2 250	733 761	14 634	+	0,9	-	21,6	13,5	6,5
Radolfzell 14)	18 714	2 463	100 069	27 972	+	12,1	+	17,9	5,3	11,4
Rappena, Bad	9 389	8	209 566	26	+	28,7	x		22,3	3,1
Rehburg, Bad 13)	1 990	21	140 025	51	+	0,7	x		70,4	2,4
Reichenhall, Bad 16)	102 063	5 964	1 368 349	33 902	+	4,2	-	12,9	13,4	5,7
Rippoldsau, Bad	9 597	358	132 705	1 833	+	10,4	-	17,3	13,8	5,1
Rothenfelde, Bad	18 448	392	282 384	893	+	2,2	+	55,8	15,3	2,3
Sachsa, Bad 13)	28 629	131	416 091	360	+	1,6	-	59,5	14,5	3,0
Saffersletten a. Bad Füssing	13 615	73	166 368	1 139	+	42,4	-	57,5	12,2	15,6
Salzdetfurth, Bad	11 543	470	162 731	795	+	1,2	-	14,3	14,1	1,7
Salzhausen, Bad	9 958	42	247 273	49	+	7,1	x		24,8	1,2
Salzig, Bad	5 964	367	90 185	1 221	+	16,8	-	20,0	15,1	3,3
Salzschlirf, Bad	17 455	97	392 242	705	+	3,7	-	26,3	21,9	7,3
Salzfluren, Bad	73 561	614	1 409 605	2 229	-	5,3	-	42,3	20,2	3,6
St. Blasien 13)	11 854	690	319 500	5 083	-	0,0	+	0,8	27,0	7,4
Sassendorf, Bad	8 260	-	306 943	-	+	121,1	-		37,2	-
Schlangenbad 17)	13 707	594	185 032	2 251	-	0,5	+	12,7	13,5	3,8
Schönberg/Krs. Calw 13)	5 513	14	840 354	1 874	+	8,3	-	20,4	130,4	133,9
Schwalbach, Bad	22 475	858	422 575	2 482	+	7,2	+	24,2	18,8	2,9
Schwarzenberg-Schönmünzach 14)	13 778	214	136 587	1 603	+	3,8	-	58,9	14,3	7,5
Soden a.Ts., Bad	22 890	1 264	370 499	5 522	+	16,5	+	9,1	16,2	4,4
Soden-Salmünster, Bad	5 104	13	130 958	77	+	22,3	x		25,4	3,6
Sooden-Allendorf, Bad	16 544	107	279 539	283	+	7,2	-	57,0	16,9	2,7
Steben, Bad	11 925	138	280 920	962	+	5,0	+	49,5	23,5	7,1
Teinach, Bad	6 998	55	109 324	410	+	12,9	-	58,7	15,6	7,6
Todtnau 13)	12 276	1 208	315 771	6 270	+	6,5	+	21,8	25,7	5,1
Tüiz, Bad	31 741	967	599 277	6 615	+	7,9	+	2,4	18,9	6,8
Überlingen am Bodensee 14)	49 955	4 869	325 930	21 935	+	4,7	+	7,7	6,5	4,5
Valdorf 18)	3 902	35	96 043	110	+	0,5	x		24,6	3,1
Villingen i. Schw. 14)	46 592	4 455	127 547	9 468	+	3,9	+	26,4	2,7	2,1
Waldkirch/Krs. Emmendingen	15 178	1 231	99 556	2 091	+	12,1	-	42,3	6,6	1,7
Waldsee, Bad	12 990	327	210 982	734	+	10,6	-	58,5	16,9	2,2
Wiessee, Bad	47 983	1 866	800 153	22 409	+	2,1	-	5,9	16,7	12,0
Wildbad i. Schw.	40 303	1 523	548 135	12 841	+	0,6	-	15,1	16,1	8,4
Wildungen, Bad	55 364	933	1 080 075	7 246	+	2,5	-	6,4	19,7	7,6
Willingen 13)	28 050	266	314 078	1 279	+	10,4	-	45,3	11,2	4,8
Wimpfen, Bad	9 620	877	119 025	2 035	+	11,4	+	44,4	12,4	2,3
Winterberg 13)	24 121	2 276	186 145	7 205	+	39,0	+	48,4	7,8	3,2
Wörishofen, Bad 14)	55 152	2 529	1 099 907	38 727	+	5,9	-	12,3	19,9	15,3
Wurzach, Bad	9 308	86	185 286	1 961	+	15,7	+	75,4	19,9	22,8
Zwischenahn	21 505	1 153	104 790	1 574	+	33,1	-	20,7	4,9	1,4

Anmerkungen siehe Seite 29

noch 10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1961
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)			
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jahr 1960 4)		aller Fremden	der Aus- lands Gäste		
					insgesamt	dar. Aus- lands Gäste				
									Anzahl	
Anzahl		Anzahl		Tage						
360 Luftkurorte	3 054 675	285 300	22 104 790	882 792	+	4,4 ⁷⁾	-	33,3 ⁷⁾	7,2	3,1
darunter										
Alpirsbach	6 980	663	81 956	1 230	-	3,5	+	3,8	11,7	1,9
Altenau	39 285	1 404	317 151	5 524	+	3,4	+	47,7	8,1	3,9
Baiersbrunn	58 890	2 696	468 869	14 257	+	7,3	-	1,4	8,0	5,3
Bayer. Eisenstein	12 373	367	97 950	1 799	+	12,0	+	69,2	7,9	4,9
Bayrischzell	19 381	637	276 104	5 127	+	8,7	+	3,8	14,2	8,0
Bernau a. Chiemsee	15 407	1 365	92 029	3 014	-	26,5	+	9,6	6,0	2,2
Bischofsgrün	10 913	940	134 022	7 176	-	3,2	+	20,4	12,3	7,6
Bodenmais	13 676	26	196 817	321	+	10,1	-	82,0	14,4	12,3
Bühl 19)	21 887	5 760	90 730	14 888	-	-	-	-	4,1	2,6
Clausthal-Zellerfeld	21 360	999	243 582	4 890	+	1,6	-	50,2	11,4	4,9
Döbel	10 676	529	82 740	2 083	+	16,1	-	15,9	7,8	3,9
Enzklosterle	9 312	105	85 600	385	+	6,1	+	14,9	9,2	3,7
Eutin	21 456	1 758	113 239	2 591	+	12,7	-	32,0	5,3	1,5
Feldberg i. Schw.	22 788	6 082	87 014	14 401	+	12,9	+	2,4	3,8	2,4
Fischen i. Allgäu	23 261	318	249 316	1 200	+	3,5	-	15,1	10,7	3,8
Forbach 17)	18 054	2 313	179 333	8 732	-	5,7	-	12,2	9,9	3,8
Gallingen	3 674	16	95 669	82	+	17,6	x	-	26,0	5,1
Grainau	30 984	797	457 035	4 944	+	7,4	-	25,3	14,8	6,2
Hiddesen	8 462	258	82 017	585	-	8,1	-	14,8	9,7	2,3
Hinterzarten	38 278	4 033	362 237	16 020	+	10,4	-	16,7	9,5	4,0
Hohenaschau i. Chiemgau	6 903	37	102 998	331	+	15,6	-	52,9	14,9	8,9
Inzell	25 576	323	303 693	1 411	+	14,6	+	39,6	11,9	4,4
Isny	15 381	892	88 892	1 943	+	5,8	-	0,8	5,8	2,2
Klosterreichenbach 17)	7 676	300	85 095	1 177	+	13,4	-	28,5	11,1	3,9
Konstanz	151 003	33 403	472 764	68 034	+	2,5	+	0,5	3,1	2,0
Kressbrunn a. Bodensee	14 427	1 305	102 584	2 451	+	4,4	+	39,0	7,1	1,9
Kronberg/Is.	11 343	2 718	81 533	6 414	-	3,9	-	9,1	7,2	2,4
Langenargen	22 324	1 390	156 254	4 419	+	2,1	+	3,6	7,0	3,2
Lautenthal	12 429	349	102 623	2 769	+	0,1	+	2,5	8,3	7,9
Lenggries	7 210	143	84 131	863	-	2,4	-	54,2	11,7	6,0
Lindau (Bodensee)	130 658	24 373	433 179	49 000	+	3,6	-	8,3	3,3	2,0
Lindenberg/Allgäu	14 926	607	96 617	1 609	+	26,8	-	35,7	6,5	2,7
Lindenfels/Odenwald	11 946	361	97 467	1 139	-	9,3	-	2,0	8,2	3,2
Marzell	1 990	7	175 375	82	-	1,6	-	82,3	88,1	11,7
Meersburg	40 274	6 342	184 400	13 110	+	10,5	-	18,2	4,6	2,1
Meisungen	17 198	2 158	122 406	3 771	+	12,4	+	182,0	7,1	1,7
Menzenschwand	8 934	101	148 515	599	+	7,9	+	25,6	16,6	5,9
Mittenwald	85 372	6 362	738 784	46 707	+	3,7	-	29,9	8,7	7,4
Mölin	22 550	630	169 615	1 258	-	9,7	-	61,6	7,5	2,0
Murnau	21 122	2 229	195 404	28 640	+	5,9	+	2,8	9,3	12,8
Nassau-Bergnaussau-Scheuern	13 700	513	128 023	3 073	-	4,0	-	2,6	9,3	6,0
Neuhaus/Solling	9 752	8	94 539	88	+	16,3	x	-	9,7	11,0
Niederaschau i. Chiemgau	7 533	137	83 575	486	+	10,0	-	8,6	11,1	3,5
Nordrach	1 624	53	161 125	77	-	4,2	x	-	99,2	1,5
Oberammergau	38 279	12 641	157 420	37 747	-	66,7	-	90,4	4,1	3,0
Oberaudorf	12 672	465	131 609	2 884	-	3,1	-	5,6	10,4	6,2
Oberkirchen a. Nordenau	16 799	1 019	128 469	5 139	+	5,9	-	26,5	7,6	5,0
Oberstaufen	15 838	310	164 715	3 187	+	10,5	+	47,6	10,4	10,3
Ottenhöfen	8 449	652	86 548	4 219	+	4,5	-	28,3	10,2	6,5
Pfronten	29 365	432	321 673	2 175	+	7,5	-	3,1	11,0	5,0
Plön	17 158	1 259	94 269	3 182	+	1,2	-	28,9	5,5	2,5
Prien a. Chiemsee	29 273	3 143	198 598	7 947	+	22,9	-	16,8	6,8	2,5
Reit i. Winkl	35 480	1 183	343 932	6 364	+	3,1	-	8,5	9,4	5,4

Anmerkungen siehe Seite 29

noch 10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1961
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindeguppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jahr 1960 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	der Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch Luftkurorte								
Rengsdorf	12 687	375	124 812	1 412	+ 5,1	- 43,5	9,8	3,8
Rottach-Egern	32 558	1 316	338 973	6 545	+ 8,6	- 22,3	10,4	5,0
Ruhpolding	64 023	2 298	738 642	16 561	+ 5,5	- 54,8	11,5	7,2
Saig 17)	15 141	4 338	111 547	9 621	+ 8,1	- 15,7	7,4	2,2
St. Andreasberg	39 269	3 455	337 509	22 956	+ 3,6	+ 6,0	8,6	6,6
St. Märgen	10 567	689	84 886	3 062	+ 9,3	+ 9,5	8,0	4,4
Sasbachwalden	6 045	531	78 714	2 679	+ 7,7	+ 15,2	13,0	5,0
Scheidegg/Allgäu	17 532	213	104 556	1 224	+ 14,5	- 19,0	6,0	5,7
Schieder	6 095	-	84 313	-	- 3,5	x	13,8	-
Schliersee	55 084	1 376	403 072	6 794	+ 9,0	- 22,1	7,3	4,9
Schluchsee 20)	13 703	1 484	108 993	6 434	.	.	8,0	4,3
Schöllang 17)	8 279	169	106 858	1 884	+ 8,9	+ 32,2	12,9	11,1
Schönwald/Schwarzwald	9 103	1 094	125 351	5 596	+ 10,7	- 18,6	13,7	5,1
Schotten	6 777	345	109 917	2 277	+ 8,8	+1862,9	16,2	6,6
Sieber	11 664	103	109 864	574	- 1,2	+ 10,4	9,4	5,6
Stetten a.k.M.	2 110	99	82 566	2 117	- 6,3	+ 589,6	39,1	21,4
Tegernsee	36 193	2 877	253 609	10 662	+ 0,5	- 25,9	7,0	3,7
Tiefenbach b. Oberstdorf	7 694	92	102 175	994	+ 13,3	+ 61,9	13,3	10,8
Titisee	40 586	12 501	165 260	28 476	- 2,8	- 29,5	4,1	2,3
Todtnau 17)	13 854	2 381	84 211	6 373	+ 6,8	+ 30,0	6,1	2,7
Todtnauberg	8 649	338	98 964	2 180	+ 38,5	+ 12,5	11,4	6,4
Triberg	23 825	8 501	118 208	19 726	+ 10,8	- 13,3	5,0	2,3
Unterhildingen 17)	8 413	323	92 027	1 106	+ 9,9	+ 11,5	10,9	3,4
Untervölsen	10 148	168	103 771	974	+ 3,0	+ 64,0	10,2	5,8
Warmensteinach	6 029	26	88 587	163	+ 7,3	- 35,3	14,7	6,3
Wildemann	26 957	164	279 063	610	+ 1,2	- 48,3	10,4	3,7
Wildstein, Bad/Traben-Trarbach	37 906	2 992	118 147	6 171	+ 12,5	+ 40,3	3,1	2,1
Wolfach	10 842	1 295	89 431	2 990	+ 5,9	- 36,0	8,2	2,3
72 Seebäder	1082 731	53 362	11 606 516	186 894	+ 10,7 ⁷⁾	+ 0,4 ⁷⁾	10,6	3,5
darunter								
Baltrum	16 025	54	236 689	452	+ 11,8	- 67,8	14,8	8,4
Borkum	38 382	316	535 795	1 108	+ 4,4	- 39,7	14,0	3,5
Büsum	22 177	318	281 656	2 744	+ 9,3	- 11,3	12,7	8,6
Burg a. Fehmarn	15 994	39	147 226	119	+ 23,6	- 64,0	9,2	3,1
Cuxhaven	98 008	2 481	603 331	6 625	+ 40,5	+ 26,9	6,2	2,7
Dahse	21 977	301	341 546	2 893	+ 14,6	+ 86,6	15,5	9,6
Eckernförde	18 147	754	101 755	3 720	+ 4,1	+ 6,3	5,6	4,9
Glücksburg	13 639	424	88 176	800	+ 3,3	- 41,7	6,5	1,9
Grömitz	50 094	517	599 349	4 363	+ 7,8	- 7,1	12,0	8,4
Haffkrug	9 899	59	153 436	606	+ 51,2	+ 82,5	15,5	10,3
Heiligenhafen	23 155	3 621	174 372	4 543	+ 14,5	- 1,7	7,5	1,3
Helgoland	32 005	641	175 863	1 991	+ 48,3	+ 36,9	5,5	3,1
Hörnum (Sylt)	13 629	65	210 987	657	+ 57,1	+ 16,7	15,5	10,1
Houacht u. Halberg	11 535	33	167 553	347	+ 6,3	+ 23,0	14,5	10,5
Jüist	36 922	67	472 310	601	+ 3,5	- 37,4	12,8	9,0
Kampen	13 038	263	186 029	3 421	+ 3,5	- 47,7	14,3	13,0
Kellenhusen (Ostsee)	18 296	100	292 428	1 389	+ 3,9	+ 58,7	16,0	13,9
Langeoog	22 755	46	270 169	569	+ 8,7	- 18,2	11,9	12,4
List	13 165	53	189 199	465	+ 1,3	+ 76,8	14,4	8,8
Nebel	6 312	19	98 850	369	- 6,3	- 47,1	15,7	19,4
Neustadt i.H. 21)	19 066	2 060	87 410	2 313	+ 8,1	- 4,2	4,6	1,1
Niendorf a.O.	13 768	308	187 947	2 411	- 17,7	- 6,3	13,7	7,8
Norddorf	8 363	95	149 285	1 407	+ 6,2	+ 17,3	17,9	14,8

Anmerkungen siehe Seite 29

noch 10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1961
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jahr 1960 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl		%		Tage				
noch Seebäder								
Norderney	60 069	358	707 514	3 048	+ 4,6	- 16,3	11,8	8,5
Rantum	9 560	28	151 275	69	+ 10,1	- 78,5	15,8	2,5
Sahlenburg	7 713	3	82 474	3	+ 16,9	x	10,7	1,0
St. Peter	25 055	87	389 096	716	+ 8,4	- 29,0	15,5	8,2
Scharbeutz	23 914	380	322 825	2 018	+ 13,2	+ 12,5	13,5	5,3
Spiekeroog	11 443	45	163 570	310	- 1,0	- 45,1	14,3	6,9
Timendorfer Strand	35 637	595	486 584	6 786	- 1,3	- 1,5	13,7	9,8
Travemünde	68 968	18 035	406 417	78 233	+ 8,8	+ 4,5	5,9	4,3
Wangerooge	20 733	47	298 906	555	+ 6,8	+ 71,2	14,4	12,0
Wanningstedt	15 055	116	246 192	1 605	+ 11,8	+ 11,1	16,4	13,8
Westerland	70 928	3 292	985 819	17 944	+ 7,7	+ 31,9	13,9	5,5
Wilhelmsbaven	59 915	4 121	166 683	8 752	+ 2,9	+ 30,7	2,8	2,1
Wyk auf Föhr	28 166	195	382 292	1 732	+ 10,5	- 45,8	13,6	8,9
22) Sonstige Berichtsgemeinden	12 368 254	1 609 291	33 585 738	2 903 562	+ 5,8 ⁷⁾	- 1,3 ⁷⁾	2,7	1,8
darunter								
Ahrweiler	27 698	2 816	111 036	6 020	+ 4,3	- 27,3	4,0	2,1
Ainring	8 300	10	91 358	26	+ 39,2	x	11,0	2,6
Abmannshausen	48 967	13 765	82 474	25 129	+ 12,1	- 1,2	1,7	1,8
Bamberg	82 917	7 187	143 812	13 257	- 2,4	- 29,7	1,7	1,8
Bayreuth	70 973	7 341	261 046	44 311	+ 3,5	- 12,3	3,7	6,0
Bergen/Obb.	10 189	251	123 032	1 288	+ 17,8	- 16,0	12,1	5,1
Bernkastel - Kues	65 425	15 752	147 291	28 551	- 10,7	- 7,5	2,3	1,7
Bingen	46 070	9 988	86 448	16 299	- 7,3	- 25,4	1,9	1,6
Brilon	17 533	1 334	97 013	28 495	+ 0,2	+ 15,0	5,5	21,4
Celle	60 506	19 229	81 551	25 480	+ 3,4	+ 9,0	1,3	1,3
Coburg	34 960	1 512	95 490	2 973	- 16,6	- 23,5	2,8	2,0
Cochem	61 884	26 230	84 750	37 009	+ 43,8	+ 131,8	1,4	1,4
Deggendorf	34 476	1 792	83 955	7 156	+ 93,7	+ 120,7	2,4	4,0
Farchant	9 385	594	87 060	2 405	- 1,6	+ 13,0	9,3	4,0
Fellnbach	3 972	25	85 101	206	+ 18,3	+ 32,9	21,4	8,2
Fischbachau	12 176	-	128 013	-	- 2,4	x	10,5	-
Flensburg	94 154	22 102	131 598	27 695	+ 1,5	- 7,1	1,4	1,3
Friedrichshafen	69 738	7 839	168 282	19 019	- 5,3	+ 2,3	2,4	2,4
Fulda	90 072	10 564	122 600	13 225	- 0,9	- 19,3	1,4	1,3
Gerlingen	7 293	713	141 088	1 712	- 2,3	+ 24,6	19,3	2,4
Gießen	61 729	5 723	106 918	10 516	+ 14,8	- 5,2	1,7	1,8
Göppingen	31 300	5 517	85 928	34 126	+ 5,0	+ 21,2	2,7	6,2
Göttingen	90 736	12 441	156 168	22 081	+ 6,3	+ 11,3	1,7	1,8
Goslar	120 407	32 159	300 349	81 329	+ 4,1	- 0,7	2,5	2,5
Hausham	8 346	66	94 090	203	+ 10,8	- 37,5	11,3	3,1
Heilbronn am Neckar	64 922	11 311	109 356	18 274	- 4,6	+ 8,1	1,7	1,6
Herford	60 741	6 839	81 246	7 881	+ 8,7	+ 64,4	1,3	1,2
Hildesheim	65 911	14 004	105 950	18 693	+ 1,4	+ 42,2	1,6	1,3
Hof	30 002	2 077	85 105	7 467	+ 3,8	+ 60,4	2,8	3,6
Jesteburg	9 196	113	136 271	244	- 1,0	- 71,3	14,8	2,2
Kaiserslautern	54 454	9 332	105 885	18 471	- 15,7	- 7,5	1,9	2,0
Kenpen/Allgäu	43 532	5 379	87 336	7 784	- 3,1	- 21,4	2,0	1,4
Kiefersfelden	13 019	232	151 774	1 354	+ 0,7	- 8,8	11,7	5,8
Koblenz	182 302	70 207	256 062	94 778	+ 3,2	- 11,9	1,4	1,3
Krichel a. See	27 765	2 853	147 824	9 860	- 0,8	- 35,7	5,3	3,5
Königswinter 23)	107 430	39 949	240 228	76 197	-	-	2,2	1,9
Krün	16 466	505	228 987	4 414	+ 4,0	- 23,2	13,9	8,7
Lam	11 818	67	98 492	274	+ 14,0	+ 161,0	8,3	4,1

Anmerkungen siehe Seite 29

noch 10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1961
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden ¹⁾

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jahr 1960 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					Insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch Sonstige Berichtsgemeinden								
Landshut	54 731	1 571	90 713	2 977	- 3,6	+ 21,4	1,7	1,9
Leichlingen	10 834	218	135 712	565	+ 2,7	+ 1,4	12,5	2,6
Loßburg	9 428	258	103 700	395	+ 11,7	- 60,3	11,0	1,5
Ludwigsburg	37 610	5 963	84 626	12 212	- 12,7	- 11,2	2,3	2,0
Marburg a.d.L.	63 643	3 769	104 577	6 866	+ 0,2	- 11,1	1,6	1,8
Memmingen	54 422	7 533	85 978	8 917	+ 7,2	+ 18,0	1,6	1,2
Minden	46 074	4 290	88 354	13 620	- 0,5	- 26,9	1,9	3,2
Mittelberg/Allgäu	8 684	92	138 554	2 123	+ 14,8	+ 26,9	16,0	23,1
Münden	28 866	1 682	95 627	3 725	+ 13,9	- 1,2	3,3	2,2
Nassau	10 721	519	99 152	1 869	+ 4,5	+ 4,2	9,2	3,6
Oberkaufungen	1 917	5	118 855	5	- 0,5	x	62,0	1,0
Offenburg	74 064	31 807	84 418	33 603	+ 6,6	- 16,2	1,1	1,1
Passau	83 795	5 020	127 251	5 416	+ 13,5	- 27,3	1,5	1,1
Pforzheim	54 263	15 330	83 343	27 008	- 4,2	- 13,3	1,5	1,7
Rautlingen	59 993	7 521	124 939	23 265	+ 8,4	- 7,8	2,1	3,1
Rothenburg o.d.T.	72 683	22 878	142 163	44 050	- 0,4	- 5,7	2,0	1,9
Rüdesheim am Rhein	151 788	67 220	215 622	98 804	+ 9,2	+ 0,3	1,4	1,5
Siegburg	52 436	16 220	85 405	22 657	+ 12,7	+ 38,1	1,6	1,4
Siegsdorf	27 536	362	94 541	1 238	+ 14,5	+ 51,0	3,4	4,1
Spiegelau	5 762	166	93 312	1 126	+ 51,5	- 25,6	16,1	10,6
Schwangau	25 252	4 223	109 157	9 790	+ 6,1	- 41,0	7,5	2,3
Trier	142 436	43 675	231 168	54 581	+ 9,1	+ 7,4	1,6	1,2
Tübingen	58 149	14 636	119 084	28 225	+ 5,5	- 4,5	1,7	1,9
Ulm a.d.D.	168 562	49 820	251 472	56 096	- 4,3	- 22,0	1,5	1,1
Waging a. See	10 012	35	134 014	140	+ 0,3	- 17,6	13,4	4,0
Walgau	11 577	260	107 339	1 052	+ 3,9	- 24,0	9,3	4,0
Wangen i. Allgäu	16 821	1 671	113 897	8 300	+ 1,5	- 34,7	6,8	5,0
Wasserburg a. Bodensee	15 964	871	111 658	2 982	- 1,2	- 17,5	7,0	3,4
Weinheim	38 755	3 869	58 361	6 004	+ 20,0	+ 10,4	2,3	1,6
Zwiesel	24 878	136	94 574	472	+ 16,6	- 16,3	3,8	3,5

+ 1) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1960/61 und Sommerhalbjahr 1961 zusammen 80 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beharbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massunterkünften - gegen Einzel- Übernachtungen Fremder einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständiger Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beharbergungsstätte dar. - 6) Jan. bis März: 2 364, April bis Sept.: 2 403, Okt. bis Dez.: 2 377. - 7) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden für die Vergleichszahlen vorliegen. - 8) Ab April 1961 ohne Seemannshäuser; der Vergleich 1961 gegenüber 1960 bezieht sich auf die Zahl der Fremdenübernachtungen ohne die in Seemannshäusern. - 9) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 129 589 Übernachtungen. - 10) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 299 700 Übernachtungen. - 11) Ohne Kassel-Wehlshöhe (s. unter Heilbad). - 12) Großstadt und Heilbad. - 13) Heilklimatischer Kurort. - 14) Kneippkurort. - 15) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofwiesen, Maria Gern, Königsee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schöna. - 16) Einschl. Bayer. Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schnitzlhof (Kurtzgebiet). - 17) Geschützt. - 18) Einschl. Bad Seebach und Bad Senkelteich. - 19) Ab April 1961 ist ein Teil der früheren Berichtsgemeinde Bühlertal der Berichtsgemeinde Bühl zugeordnet worden; daher Vergleich mit 1960 nicht möglich. - 20) Ab April 1961 ohne Farnhölzer; daher Vergleich mit 1960 nicht möglich. - 21) Einschl. Pelzerhaken und Retten. - 22) Jan. bis März: 1 711, April bis Sept.: 1 750, Okt. bis Dez.: 1 724. - 23) Ab April 1961 ohne Agidienberg und Ippenbach; daher Vergleich mit 1960 nicht möglich.

11. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen¹⁾ über die Grenzen des Bundesgebietes
im Dezember 1961 und 1960

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergang	Grenzübertritte		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1960 %
	Dezember		
	1961	1960	
	1 000		
I. Verkehr über Landübergänge			
Deutsch-dänische Grenze	444,4	327,9	+ 35,5
Deutsch-niederländische Grenze	3 067,3	2 837,1	+ 8,1
Deutsch-belgische Grenze	448,5	370,0	+ 21,2
Deutsch-luxemburgische Grenze	269,5	282,4	- 4,6
Deutsch-französische Grenze	1 320,8	1 365,7	- 4,7
Deutsch-schweizerische Grenze	2 201,3	1 740,7	+ 26,5
Deutsch-österreichische Grenze	1 893,4	1 855,1	+ 3,2
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	1,4	1,9	- 24,9
zusammen	9 646,6	8 780,8	+ 9,9
davon			
über Straße	8 993,9	8 178,3	+ 10,0
mit der Bahn 2)	652,7	601,5	+ 8,5
II. Verkehr über Seehäfen	103,5	82,6	+ 25,3
III. Verkehr über Flughäfen	102,7	93,6	+ 9,8
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	9 852,8	8 957,0	+ 10,0

b) nach der Staatsangehörigkeit

1 000

Staatsangehörigkeit	Grenzübertritte							
	insgesamt	davon über			insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
	Dezember 1961				Dezember 1960			
I. Deutschland	5 342,5	5 245,2	63,4	33,9	4 865,2	4 786,4	51,4	28,4
II. Ausland	4 503,2	4 399,5	40,1	63,6	4 090,5	3 994,1	31,2	65,2
davon								
Belgien	313,5	312,3	0,1	1,1	273,5	272,2	0,1	1,2
Dänemark	259,4	234,3	23,7	1,5	153,6	135,0	17,1	1,4
Frankreich	831,9	826,6	0,3	3,0	857,8	854,9	0,2	2,7
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	99,3	83,1	0,6	15,6	91,1	75,8	0,5	14,8
Italien	109,1	106,8	0,7	1,6	95,5	93,6	0,6	1,4
Luxemburg	94,4	94,3	0,0	0,1	105,2	106,1	0,0	0,1
Niederlande	891,8	881,8	1,1	2,9	730,3	726,3	1,1	2,9
Österreich	760,8	758,5	0,6	1,6	765,7	763,5	0,5	1,7
Schweden	25,5	15,8	7,1	2,5	21,1	13,2	5,8	2,1
Schweiz	870,3	867,0	0,4	3,0	764,0	761,2	0,3	2,5
Tschechoslowakei	0,3	0,5	0,0	0,0	0,9	0,9	0,0	0,0
Vereinigte Staaten	117,9	99,4	2,0	16,5	120,5	96,9	1,9	21,7
Übriges Ausland	128,8	111,1	3,5	14,2	110,0	94,4	3,0	12,6
III. Ohne Aufgliederung	7,1	1,9	-	5,2	0,3	0,3	-	-
insgesamt	9 852,8	9 646,6	103,5	102,7	8 957,0	8 780,8	82,6	93,6

Quelle: Grenzschutzinspektion Koblenz

1) Rel. u. mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeitskarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Einschl. des Verkehrs mit Schiffen über die Rheinhäfen Emmerich, Breisach, Greffern, Rheinfelden, Weil und die Bodenseehäfen.

12. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen¹⁾ über die Grenzen des Bundesgebietes
im Jahre 1961 und 1960

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergang	Grenzübertritte		
	Jahr		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jahr 1950
	1961	1960	
	1 000		%
I. Verkehr über Landübergänge			
Deutsch-dänische Grenze	5 443,1	4 643,8	+ 17,2
Deutsch-niederländische Grenze	44 385,1	39 433,5	+ 12,6
Deutsch-belgische Grenze	7 570,3	6 463,2	+ 17,1
Deutsch-luxemburgische Grenze	5 143,3	5 121,2	+ 0,4
Deutsch-französische Grenze	21 152,5	20 848,1	+ 1,5
Deutsch-schweizerische Grenze	33 482,8	24 796,7	+ 35,0
Deutsch-österreichische Grenze	45 820,7	42 894,0	+ 6,8
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	46,0	54,0	- 14,8
zusammen	163 043,8	144 254,4	+ 13,0
davon			
über Straße	151 626,1	133 610,8 r	+ 13,5
mit der Bahn 2)	11 417,7	10 643,6 r	+ 7,3
II. Verkehr über Seehäfen	1 895,7	1 697,6	+ 11,7
III. Verkehr über Flughäfen	1 467,3	1 192,0	+ 23,0
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	166 406,8	147 144,8	+ 13,1

b) nach der Staatsangehörigkeit
1 000

Staatsangehörigkeit	Grenzübertritte							
	Insgesamt	davon über			Insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
	Jahr 1961				Jahr 1960			
I. Deutschland	93 586,2	92 127,8	1 012,0	446,3	81 779,5	80 420,8	1 002,2	356,5
II. Ausland	72 713,0	70 903,3	883,4	926,2	65 338,9	63 807,0	695,4	836,4
davon								
Belgien	5 489,1	5 470,5	2,9	15,8	4 821,0	4 802,0	3,3	15,7
Dänemark	3 080,2	2 601,0	454,9	24,4	2 364,4	2 062,0	300,1	22,4
Frankreich	13 758,8	13 703,0	10,5	45,2	13 088,2	13 039,7	10,7	37,8
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	2 349,9	2 143,5	19,0	187,4	2 332,0	2 153,7	18,1	160,3
Italien	1 929,5	1 891,3	12,6	25,7	1 531,1	1 498,3	12,5	20,3
Luxemburg	1 522,7	1 521,6	0,3	0,8	1 595,4	1 594,3	0,2	1,0
Niederlande	14 525,5	14 452,1	33,8	39,6	12 347,2	12 282,7	29,6	34,9
Österreich	12 047,2	12 008,6	12,1	26,4	11 351,1	11 317,4	10,7	22,9
Schweden	876,3	551,4	180,0	44,9	875,4	672,9	160,2	42,4
Schweiz	12 660,0	12 603,8	9,4	46,7	10 513,5	10 567,2	8,6	37,8
Tschechoslowakei	18,3	17,9	0,0	0,4	23,0	22,6	0,1	0,4
Vereinigte Staaten	2 217,1	1 911,5	56,5	249,1	2 347,5	2 036,7	66,8	244,0
Übriges Ausland	2 238,4	1 927,1	91,4	219,9	2 029,0	1 757,7	74,7	196,5
III. Ohne Aufgliederung	107,6	12,7	0,2	94,8	26,5	26,5	0,0	-
Insgesamt	166 406,8	163 043,8	1 895,7	1 467,3	147 144,8	144 254,4	1 697,6	1 192,9

Quelle: Grenzschutzdirektion Koblenz

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Einschl. des Verkehrs mit Schiffen über die Rheinhäfen Emmerich, Kehl, Breisach, Greffern, Rheinfelden, Weil und die Bodenseehäfen. - r = Berichtigte Zahl.

13. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personenkraftfahrzeuge über die Grenzen des Bundesgebietes
im Dezember 1961

a) Eingereiste Personenkraftfahrzeuge nach dem Heimatstaat
1 000

Heimatstaat	Personen- kraftfahrzeuge insgesamt	davon				Fahrgäste in Kraftomnibussen		
		Personen- kraftwagen	Kraft- räder	Kraftomnibusse		insgesamt	davon im	
				insgesamt	darunter mit Fahr- gästen		Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
I. Deutschland	2 028,9	1 811,6	203,1	14,2	13,1	209,2	132,8	76,4
II. Ausland	1 536,2	1 388,5	132,3	15,4	14,1	276,3	194,8	83,5
davon								
Belgien	103,1	95,5	6,9	0,7	0,7	13,0	4,2	8,8
Dänemark	55,3	53,4	0,7	1,1	1,1	40,5	33,1	7,4
Frankreich	318,2	285,9	28,9	3,5	3,2	89,8	68,4	21,3
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	16,3	15,9	0,4	0,0	0,0	0,7	-	0,7
Italien	8,4	8,2	0,2	0,0	0,0	0,6	-	0,6
Luxemburg	31,6	29,9	1,6	0,0	0,0	0,2	-	0,2
Niederlande	342,7	292,0	43,9	6,8	6,0	75,3	43,0	32,3
Norwegen	0,7	0,7	0,0	-	-	-	-	-
Österreich	234,9	209,6	22,4	2,9	2,8	54,9	44,9	10,1
Schweden	3,7	3,7	0,0	0,0	0,0	0,1	-	0,1
Schweiz	399,2	371,6	27,2	0,3	0,2	2,8	1,2	1,6
Tschechoslowakei	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-
Vereinigte Staaten	14,9	14,9	0,0	-	-	-	-	-
Übrige Länder	7,2	7,2	0,0	0,0	0,0	0,4	-	0,4
Insgesamt	3 565,1	3 200,1	335,4	29,6	27,2	487,5	327,6	159,9
dagegen Dezember 1960	3 261,7	2 862,6	374,6	24,6	22,7	457,9	295,1	162,8

b) Eingereiste deutsche Personenkraftfahrzeuge nach dem Grenzeingangs- bzw. Fahrtantrittsland¹⁾
1 000

Grenzeingangsland bzw. Fahrtantrittsland 1)	Personen- kraftfahrzeuge insgesamt	davon				Fahrgäste in Kraftomnibussen		
		Personen- kraftwagen	Kraft- räder	Kraftomnibusse		insgesamt	davon im	
				insgesamt	darunter mit Fahr- gästen		Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
Belgien	67,8	62,8	4,5	0,5	0,5	6,5	1,6	4,9
Dänemark	44,6	43,4	1,0	0,2	0,2	5,4	3,7	1,7
Frankreich	232,1	203,2	25,5	3,4	3,2	49,8	44,4	5,4
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0
Italien	0,0	-	-	0,0	0,0	0,2	-	0,2
Luxemburg	66,1	56,4	9,4	0,3	0,3	2,7	1,9	0,8
Niederlande	602,1	538,7	58,2	5,2	4,7	80,9	42,8	38,1
Norwegen	0,0	0,0 ²⁾	-	-	-	-	-	-
Österreich	314,9	296,1	17,0	1,8	1,6	26,1	10,4	15,7
Schweden	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0
Schweiz	701,0	610,7	87,4	2,9	2,6	35,4	26,3	9,1
Tschechoslowakei	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0
Vereinigte Staaten	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Länder	0,1	0,0 ³⁾	-	0,1	0,1	2,0	1,6	0,5
Insgesamt	2 028,9	1 811,6	203,1	14,2	13,1	209,2	132,8	76,4
dagegen Dezember 1960	1 834,3	1 592,1	231,1	11,0	10,2	190,6	121,7	68,9

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

1) Die Zuordnung erfolgt bei den Personenkraftwagen und Kraftträdern nach dem Land, aus dem der Grenzübertritt erfolgt, bei den Kraftomnibussen nach dem Fahrtantrittslands. - 2) Über See eingereiste Personenkraftwagen. - 3) Aus dem übrigen Ausland über die Zonengrenze oder über See eingereiste Personenkraftwagen.

14. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personenkraftfahrzeuge über die Grenzen des Bundesgebietes
im Jahre 1961

a) Eingereiste Personenkraftfahrzeuge nach dem Heimatstaat
1 000

Heimatstaat	Personen- kraftfahrzeuge insgesamt	davon				Fahrgäste in Kraftomnibussen		
		Personen- kraftwagen	Kraft- räder	Kraftomnibusse		insgesamt	davon im	
				insgesamt	darunter mit Fahr- gästen		Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
I. Deutschland	31 272,7	27 565,5	3 424,3	282,9	270,4	5 855,3	1 726,1	4 129,3
II. Ausland	24 004,0	21 311,2	2 432,1	260,8	245,4	5 374,8	2 298,4	3 076,4
davon								
Belgien	1 718,6	1 576,7	123,1	18,8	18,7	533,0	39,0	494,0
Dänemark	581,9	548,2	17,6	16,1	16,1	462,7	295,6	167,1
Frankreich	4 797,7	4 251,1	496,1	50,5	47,1	1 307,7	779,4	528,3
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	412,4	393,0	18,0	1,4	1,4	38,7	-	38,7
Italien	224,9	213,1	10,9	0,9	0,9	26,1	-	26,1
Luxemburg	556,1	521,9	33,0	1,2	1,2	29,0	-	29,0
Niederlande	5 297,8	4 481,3	697,6	108,9	98,9	1 753,9	594,6	1 159,3
Norwegen	40,9	39,6	1,0	0,2	0,2	6,2	0,2	6,0
Österreich	3 919,1	3 440,0	428,9	50,2	49,1	966,1	564,9	401,2
Schweden	156,0	151,6	3,2	1,3	1,3	36,2	0,3	35,8
Schweiz	5 913,2	5 303,2	599,9	10,1	9,3	183,4	18,9	164,5
Tschechoslowakei	2,6	2,3	0,2	0,1	0,1	0,5	-	0,5
Vereinigte Staaten	269,5	268,2	1,3	0,0	0,0	0,3	-	0,3
Übrige Länder	113,3	110,9	1,2	1,1	1,1	30,9	5,4	25,5
Insgesamt	55 276,7	48 876,6	5 856,4	543,7	515,8	11 230,2	4 024,5	7 205,7
dagegen Jahr 1960	48 039,8	41 532,0	6 040,4	467,4	445,5	10 049,3	3 280,3	6 769,0

b) Eingereiste deutsche Personenkraftfahrzeuge nach dem Grenzeingangs- bzw. Fahrtantrittsland¹⁾
1 000

Grenzeingangsland bzw. Fahrtantrittsland 1)	Personen- kraftfahrzeuge insgesamt	davon				Fahrgäste in Kraftomnibussen		
		Personen- kraftwagen	Kraft- räder	Kraftomnibusse		insgesamt	davon im	
				insgesamt	darunter mit Fahr- gästen		Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
Belgien	1 055,5	968,1	76,2	11,2	11,1	261,0	28,6	232,4
Dänemark	623,9	584,6	25,3	4,0	4,0	119,1	32,9	86,1
Frankreich	3 292,4	2 888,3	359,0	45,1	42,8	939,3	563,8	375,5
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	0,0	-	-	0,0	0,0	1,1	-	1,1
Italien	5,9	-	-	5,9	5,9	163,5	-	163,5
Luxemburg	975,1	814,0	153,5	7,6	7,5	136,5	21,3	115,2
Niederlande	8 447,1	7 454,1	930,7	62,3	58,3	1 201,6	401,6	800,0
Norwegen	1,3	1,2 ²⁾	0,1 ²⁾	0,0	0,0	0,2	-	0,2
Österreich	7 187,6	6 740,7	354,8	82,2	79,8	1 781,8	263,4	1 518,5
Schweden	0,1	-	-	0,1	0,1	1,9	-	1,9
Schweiz	9 678,7	8 102,1	1 514,5	62,1	58,7	1 177,4	393,2	784,2
Tschechoslowakei	2,4	2,2	0,1	0,1	0,1	0,8	-	0,8
Vereinigte Staaten	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Länder	2,6	0,4 ³⁾	0,0	2,3	2,2	71,1	21,2	49,9
Insgesamt	31 272,7	27 565,5	3 424,3	282,9	270,4	5 855,3	1 726,1	4 129,3
dagegen Jahr 1960	27 336,0	23 425,5	3 663,3	247,2	237,5	5 346,0	1 486,9	3 859,1

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

1) Die Zuordnung erfolgt bei den Personenkraftwagen und Krafträdern nach dem Land, aus dem der Grenzübertritt erfolgt, bei den Kraftomnibussen nach dem Fahrtantrittsland. - 2) Über See eingereiste Personenkraftwagen bzw. Krafträder. - 3) Aus dem übrigen Ausland über die Zonengrenze oder über See eingereiste Personenkraftwagen.

15. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Dezember 1961 und 1960¹⁾
nach Währungsländern

Währungsland 2)	Dezember 1961		Dezember 1960		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1960	
	Einnahmen 3)	Ausgaben 4)	Einnahmen 3)	Ausgaben 4)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				%	
Belgien und Luxemburg	4 678	7 344	5 392	4 335	- 13,2	+ 69,4
Dänemark	4 132	2 165	2 102	1 757	+ 96,6	+ 23,2
Finnland	1 066	378	907	154	+ 17,5	+ 145,5
Frankreich	20 148	14 495	17 867	12 093	+ 12,8	+ 19,9
Griechenland	500	938	472	839	+ 5,9	+ 11,8
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	7 845	4 946	9 492	4 793	- 17,4	+ 3,2
Irland	15	182	18	78	- 16,7	+ 133,3
Island	36	1	124	20	- 71,0	- 95,0
Italien	6 814	54 974	4 803	31 868	+ 41,9	+ 72,5
Niederlande	5 715	34 032	5 280	26 618	+ 8,2	+ 27,9
Norwegen	1 145	445	1 080	485	+ 6,0	- 8,2
Österreich	9 607	34 560	9 694	22 810	- 0,9	+ 51,5
Polen 5)	41	27	53	486	- 22,6	- 5,6
Portugal	352	197	321	146	+ 9,7	+ 34,9
Schweden	2 421	2 971	2 833	2 698	- 14,5	+ 10,1
Schweiz und Liechtenstein	19 177	44 341	17 955	39 024	+ 6,8	+ 13,6
Sowjetunion 6)	31	194	30	150	+ 3,3	+ 29,3
Spanien	2 173	8 252	1 652	5 932	+ 31,5	+ 39,1
Tschechoslowakei	28	47	30	34	- 6,7	+ 38,2
Türkei	571	123	329	100	+ 73,6	+ 23,0
Übriges Europa	619	408	418	566	+ 48,1	- 27,9
Afrika	1 017	1 056	1 221	1 077	- 16,7	- 1,9
Asien	3 701	1 471	2 958	955	+ 25,1	+ 72,0
Australien	317	238	235	203	+ 34,9	+ 17,2
Kanada	3 082	708	8 430	791	- 63,4	- 10,5
Süd- und Mittelamerika	2 166	834	1 816	634	+ 19,3	+ 31,5
Vereinigte Staaten	62 580	16 203	58 301	20 628	+ 7,3	- 21,5
Auf Länder nicht aufteilbare Erlöse	47	41	40	31	+ 17,5	+ 32,3
Insgesamt	160 024	231 571	153 853	179 205	+ 4,0	+ 29,2
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	8 709	11 700	9 064	3 103	- 3,9	+ 277,1
Ausländische Verkehrsunternehmen	-	794	-	4 073	-	- 80,5
im innerdeutschen Verkehr	-	794	-	4 073	-	- 80,5
darunter Luftfahrt	-	794	-	4 073	-	- 80,5

Quelle: Deutsche Bundesbank

1) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). - 2) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist, mit Ausnahme der außereuropäischen assoziierten Gebiete und Länder von Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Portugal und Spanien, deren Beträge den entsprechenden Erdteilen zugerechnet werden. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind. - 3) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten; sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen. - 4) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel, die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland sowie die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge, soweit sie zurückgefloßen sind. - 5) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 6) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

16. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Jahre 1961 und 1960¹⁾
nach Währungsländern

Währungsland 2)	Jahr 1961		Jahr 1960		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jahr 1960	
	Einnahmen 3)	Ausgaben 4)	Einnahmen 3)	Ausgaben 4)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				%	
Belgien und Luxemburg	61 345	77 004	70 110	58 487	- 12,5	+ 31,7
Dänemark	67 746	56 412	59 966	46 794	+ 13,0	+ 20,6
Finnland	20 409	6 008	18 718	4 604	+ 9,0	+ 30,5
Frankreich	235 313	257 620	216 138	212 317	+ 8,9	+ 21,3
Griechenland	6 187	32 306	5 611	14 227	+ 10,3	+ 127,1
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	139 077	93 961	151 472	90 225	- 8,2	+ 4,1
Irland	173	1 316	190	409	- 8,9	+ 221,8
Island	1 284	853	1 268	669	+ 1,3	+ 27,5
Italien	86 389	635 963	74 880	496 277	+ 15,4	+ 28,1
Niederlande	87 162	432 296	73 594	301 147	+ 18,4	+ 43,5
Norwegen	22 500	12 423	20 121	8 367	+ 11,8	+ 48,5
Österreich	128 728	748 302	123 790	575 744 r	+ 4,0	+ 30,0
Polen 5)	781	907	659	2 354	+ 18,5	- 61,5
Portugal	3 275	3 999	2 877	3 808	+ 13,9	+ 5,0
Schweden	58 192	37 355	57 770	46 070	+ 0,7	- 18,9
Schweiz und Liechtenstein	203 473	722 689	173 432	562 479	+ 17,3	+ 28,5
Sowjetunion 6)	462	2 950	525	2 925	- 12,0	+ 0,8
Spanien	32 246	132 852	24 496	72 239	+ 31,6	+ 83,9
Tschechoslowakei	510	751	488	708	+ 4,5	+ 6,1
Türkei	7 349	2 852	5 526	2 301	+ 12,6	+ 23,9
Übriges Europa	6 617	30 397	5 815	24 510	+ 13,8	+ 24,0
Afrika	15 383	14 265	12 711	13 641	+ 21,0	+ 4,6
Asien	45 153	17 681	37 790	14 004	+ 19,5	+ 26,3
Australien	3 134	4 337	2 880	4 417	+ 8,8	- 1,8
Kanada	58 529	14 565	76 335	14 401	- 23,3	+ 1,1
Süd- und Mittelamerika	26 213	10 166	24 742	10 731	+ 5,9	- 5,3
Vereinigte Staaten	716 595	254 306	776 381	267 324 r	- 7,7	- 4,9
Auf Länder nicht aufteilbare Erlöse	642	559	532	591	+ 20,7	- 5,4
Insgesamt	2 034 878	3 605 095	2 319 807	2 851 771	+ 0,7	+ 26,4
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	121 555	104 293	109 472	79 291	+ 11,0	+ 31,5
Ausländische Verkehrsunternehmen im innerdeutschen Verkehr	-	24 380	-	46 615	-	- 47,7
darunter Luftfahrt	-	24 380	-	46 615	-	- 47,7

Quelle: Deutsche Bundesbank

1) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). - 2) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist, mit Ausnahme der außereuropäischen assoziierten Gebiete und Länder von Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Portugal und Spanien, deren Beträge den entsprechenden Erdteilen zugerechnet werden. DM-Reiszahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind. - 3) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen. - 4) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel, die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland sowie die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge, soweit sie zurückgefließen sind. - 5) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 6) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung. - r = Berichtigte Zahl.